

Feuerwehr Lustenau

**122**

**Jahres  
bericht  
2020**



Feuerwehr **Lustenau**

**122**

**2020**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Feuerwehr Lustenau  
Neudorfstraße 122, 6890 Lustenau, Österreich

Inhalt und Gestaltung:  
Dietmar Hollenstein, Jürgen Hämmerle, Stefan Knoll,  
Andreas Schmid, Lisa Alge

Für den Inhalt verantwortlich:  
Feuerwehr Lustenau

Druck: JOCHUM DRUCK GmbH & CO KG,  
Hofsteigstraße 112, 6858 Schwarzach  
Satz- und Druckfehler vorbehalten  
Auflage 300 Stk.

Fotos: Feuerwehr Lustenau, Polizei Lustenau, Gemeinde Lustenau,  
Lukas Hämmerle, Bernd Hofmeister, Maurice Shourot, Land Vorarlberg,  
Vorarlberger Medienhaus

Februar 2021

# Inhalt

Vorwort Bürgermeister Dr. Kurt Fischer	6
Vorwort Kommandant Dietmar Hollenstein	7
Einsatzgebiet	9
Wehrführung, Struktur und Beschreibung der Feuerwehr	10
Neuanschaffungen - Budgetmittel	19
Fahrzeugbestand	20
Einsätze	24
Ausbildung	50
Bericht der Feuerwehrjugend	63
<b>Besonderes im Jahre 2020</b>	
Abbruch des alten Feuerwehrhauses	76
Covid19-Pandemie - Gemeinsam im Einsatz für Lustenau	78
Beschaffung neues Versorgungsfahrzeug - VF-C	79
<b>Sport und Kameradschaft</b>	
Leistungsbewerbe	80
Fit-4-Firefighting	83
Kameradschaftliche Veranstaltungen	85
Blick ins Archiv der Feuerwehr	89
Wir gratulieren zu Nachwuchs	92
Statistik, Zahlen, Daten und Fakten	93
Schlusswort	98

## Vorwort

Bürgermeister Dr. Kurt Fischer



Das Jahr 2020 bot für uns alle und ganz besonders auch für unsere Feuerwehr große Herausforderungen. Es galt – und gilt auch in diesem Jahr – die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr unter Corona-Bedingungen aufrecht zu erhalten. Dass dies in dieser Qualität möglich war, dafür möchte ich mich bei Euch allen herzlich bedanken. Unter diesen erschwerten Bedingungen wurde unsere Feuerwehr im vergangenen Jahr zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Sie zeigen, wie vielseitig unsere Fűrweyrrar ausgebildet sein müssen. Von den 172 Einsätzen waren nämlich nur 46 – ein knappes Viertel – klassische Brände, davon aber fünf der Kategorie F4 – Großbrand. Der Dachstuhlbrand in der Pizzeria Bella Napoli, der Brand des großen Wohnhauses in der Grindelstraße und der Stadelbrand in der Weiherstraße werden sicher vielen in Erinnerung bleiben. Die restlichen 126 Einsätze verteilten sich auf die verschiedensten Meldungen: Katze auf dem Dach, Ölspur auf der Straße oder den denkwürdigen Einsatz mit der undichten Weinflasche, der es sogar in eine beliebte Quiz-Sendung im Deutschen Fernsehen geschafft hat und weltweit in den sozialen Medien (mit)geteilt wurde.

Einen sehr wichtigen Einsatz für uns Lustenauerinnen und Lustenauer hatten die Mitglieder der Feuerwehr vom 4. bis 6. Dezember an den vier Standorten der Corona-Massentests zu absolvieren. Womit wir nochmals beim beherrschenden Thema des Jahres 2020 sind. Die geselligen Anlässe für unsere Fűrweyrrar fielen nahezu komplett ins Wasser, auch die Proben und Schulungen waren nur unter verschärften Sicherheitsmaßnahmen möglich und auch die für uns alle so eindrucksvolle große Abschlussübung fiel der Pandemie zu Opfer.

Ich denke uns alle verbindet die Hoffnung, dass wir im Laufe des heurigen Jahres wieder schrittweise zur Normalität zurückkehren können. Das Thema »Impfung« wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Gemeinsam mit eurem Kommandanten und dem Landesfeuerwehriinspektor setze ich mich intensiv für eine entsprechende Berücksichtigung der Feuerwehren in der Umsetzung der Impfstrategie ein.

Ich hoffe, dass wir bei der Jahreshauptversammlung Ende Mai noch hoffnungsvoller und mit begründeter Vorfremde auf eine Zeit nach Corona vorausblicken können. Ein Highlight im Bereich der Infrastruktur wartet dann im September auf uns: Mit der Segnung des neuen Versorgungsfahrzeuges mit Containerverladeeinrichtung seid ihr für eure vielseitige Arbeit zum Wohle der Lustenauerinnen und Lustenauer, insbesondere im wichtigen Bereich des Hochwasserschutzes, bestens gerüstet.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, ein herzliches Vrgeält's Gott zu sagen: Für eure großartige Einsatzbereitschaft und für eure hohe Professionalität, die davon lebt, dass ihr euch immer wieder Zeit nehmt für Aus- und Weiterbildungen. Danken möchte ich auch euren Familien und Arbeitgebern für die Unterstützung und das Verständnis für die wichtige Arbeit für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Für 2021 wünsche ich euch alles Gute, dass ihr immer unfallfrei von euren Einsätzen zurückkommt und am Jahresende wieder mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken könnt.

A handwritten signature in black ink, which reads "Kurt Fischer". The signature is fluid and cursive.

Dr. Kurt Fischer, Bürgermeister

## Vorwort

Kommandant Dietmar Hollenstein

Geschätzte Ehrenmitglieder, Feuerwehrkameraden/-innen, liebe Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend!

Ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns.



2020 wird in unserer Chronik sicher als sehr herausforderndes Jahr eingehen. Viele besondere Übungen und kameradschaftliche Veranstaltungen wollten wir heuer durchführen. Der Lockdown im März und die darauffolgenden schwierigen Monate forderten uns in besonderem Maße und zwangen uns allesamt zum Stillstand und Abwarten.

Wer hätte sich vor einem Jahr vorstellen können, dass nicht einmal die Jahreshauptversammlung, Schulungsabende und weitere Anlässe wegen der Pandemie abgehalten werden können. Unsere wöchentlichen Übungen mussten wir zu unterschiedlichen Zeiten abhalten und das ganze Jahr fanden bundesweit keine Leistungsbewerbe mehr statt. Aus kameradschaftlicher Sicht war dies schon sehr einschneidend und bedrückend. Es fehlte das gemeinsame Zusammensein und die gemütlichen «Nachbesprechungen». Ich bin sehr froh, dass wir Wege gefunden haben – trotz aller Corona-Einschränkungen – in Kleingruppen unsere Übungsziele zu erreichen und notwendige Aufgaben wie Wartungs- und Pflegeaufgaben von Fahrzeugen und Gerätschaften durchzuführen. Besonders herausfordernd für uns alle waren sicher auch die Schutzmaßnahmen, die wir vor bzw. nach den Einsätzen anwenden mussten. Mund-Nasenschutz, Händewaschen, Abstandhalten und Desinfizieren waren Bestandteil jedes Einsatzablaufes. Gemeinsame Gespräche oder das Zusammensitzen nach den Einsätzen fehlte jedem. Über 170 Einsätze, mit mehreren Großbränden, vielen technischen Einsätzen und Hilfeleistungen für Behörden und die Gemeinde, forderten von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Dafür möchte ich mich bei euch ganz herzlich bedanken.

Große Investitionen waren im abgelaufenen Jahr trotz rigorosem Sparkurs notwendig. So mussten alle Atemschutzflaschen durch neue Aluliner-Flaschen der Firma Interspiro sowie die dazugehörigen Transport-Rollcontainer ersetzt werden. Im Jahr 2021 dürfen wir uns auf eine große Verbesserung von unserem Fuhrpark freuen. Mit der Lieferung des neuen Versorgungsfahrzeuges mit Rollcontainer-Verladeeinrichtung werden wir einen modernen Weg für die Abwicklung von unterschiedlichen Einsatzsituationen einschlagen. Sechs Rollcontainer mit unterschiedlicher Beladung für Brand- und technische Einsätze helfen uns auf unterschiedliche Einsatzsituationen schnell reagieren zu können. Vielen Dank der Gemeinde für die Unterstützung unserer Wehr, dass wir mit modernen Fahrzeugen und Gerätschaften unsere ehrenamtliche Aufgabe erfüllen können.

Für das neue Jahr 2021 wünsche ich euch allen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Zuversicht in der Hoffnung, dass wir wieder zur «Normalität» zurückkehren können. Allzeit unfallfreie Einsätze und Übungen.



Dietmar Hollenstein, Kommandant

Im Jahr 2020 mussten wir erfreulicherweise von keinem Mitglied unserer Wehr Abschied nehmen.

Wir gedenken aber allen unseren früher verstorbenen Kameraden und deren nahen Angehörigen.



Das Einsatzgebiet der Feuerwehr erstreckt sich über das gesamte Ortsgebiet von 22,2 km<sup>2</sup>.

Einwohner (H/N-Wohnsitz): 24 700 (Stichtag 31. 12. 2020)

Nationalitäten: 84

Fläche: 22,2 km<sup>2</sup>

Straßennetz: 220 km

Höhenlage: 405 m

Politischer Bezirk: Dornbirn

Objekte: 6 203 (Stand 31. 12. 2020)

Haushalte: 10 902 (Stand 31. 12. 2020)

Betriebe: ca. 730 Betriebe mit 7000 Beschäftigten

3 Alters-/Pflegeheime und gemeinschaftliches Wohnen

11 Kindergärten

13 Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen

4 Volksschulen und verschiedene zusätzliche Exposituren

3 Mittelschulen

1 Sonderpädagogisches Zentrum

1 Bundeshandelsakademie

1 Bundesgymnasium

1 Musikschule

46 größere Betriebe und Objekte sind mit automatischen Brandmeldeanlagen versehen, der Großteil ist direkt zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle aufgeschaltet. Bei 330 Objekten verfügt die Feuerwehr über Schlüsselboxen für direkten Zugang. Alarmpläne bzw. Objektinformationen sind von 444 Objekten in der Einsatzunterstützungsdatenbank hinterlegt. Weiters stehen der Feuerwehr 436 Hydranten für die Wasserentnahme zur Verfügung.

# Wehrführung

Kommando, Feuerwehrjugend, Fachbereiche, Mannschaft



Dietmar Hollenstein  
Kommandant



Florian Kremmel  
Kommandant-Stellvertreter



Jürgen Hämmerle  
Zugskommandant Zug 1



Andreas Schmid  
Zugskommandant Zug 2



Kurt Rauch  
Zugskommandant Zug 3



Walter Bösch  
Gerätewart



Elisabeth Feistenauer  
Kassier



Pascal Fitz  
Schriftführer



Stefan Knoll  
Feuerwehrjugendleiter

**Zug 1**

**BM Jürgen Hämmerle**

OLM Alexander Surma  
 OLM Heinz Dullnig  
 OLM Markus Hämmerle  
 OLM Pascal Fitz  
 LM Christopher Laurent  
 LM Lothar Isele

Alfare Florian  
 Aspek Michael  
 Bösch Niklas  
 Bösch Walter  
 Buschta Andreas  
 Eberharter Mathias  
 Erne Jonas  
 Feistenauer Elisabeth  
 Forster Maurin  
 Grabher Markus  
 Grabher Walter  
 Hagen Dominik  
 Hagen Marco  
 Hagen Simon  
 Hagspiel Andreas  
 Hämmerle Luca  
 Hofer Jonas  
 Hofer Lukas  
 Hofer Timo  
 Hollenstein Tim  
 Hollenstein Tobias  
 Kathrein Jonas  
 Kaufmann Thomas  
 Mätzler Sandra  
 Müller Jaqueline  
 Ortner Gerd  
 Ritter Tim  
 Scheel Markus  
 Tschmelitsch Mathias  
 Vetter Hubert  
 Vonbank Anna

**Zug 2**

**BM Andreas Schmid**

OLM Bernhard Hammerer  
 OLM Oliver Zuderell  
 LM Jürgen Grabher  
 LM Mark Hämmerle  
 LM Alexander Kopf  
 LM Stefan Knoll

Alge Lisa  
 Bösch Erich  
 Drechsel Michael  
 Grabher Mathias  
 Grabher Michael  
 Hämmerle Gebhard  
 Hämmerle Hermann  
 Hämmerle Pius  
 Hauer Mike  
 Hollenstein Markus  
 Hollenstein Tanja  
 Isele Michael  
 Kathrein Timo  
 Kobald Marco  
 Kremmel Marco  
 Maier Katharina  
 Maier Nathalie  
 Mark Stefan  
 Matheisl Michael  
 Mathis Elias  
 Müller Stefan  
 Netzer Christian  
 Polat Alpay  
 Reiter Immanuel  
 Riedmann Julian  
 Ritter Ben  
 Romagna Aaron  
 Sadjak Chiara  
 Sorger Johannes  
 Tesfay-Hämmerle Andrea  
 Weiß Fabian

**Zug 3**

**BM Kurt Rauch**

OLM Günter Hofer  
 OLM Jürgen Schwärzler  
 OLM Marcel Fitz  
 LM Jürgen Hollenstein  
 LM Philipp Mathis  
 LM Engin Ergüven

Alfare Martin  
 Alge Franz  
 Bode Christian  
 Brida Michael  
 Dallapiccola Flavio  
 Djurdjevic Igor  
 Dobler Simon  
 Dullnig Günter  
 Fitsch Stefan  
 Grabher Meyer Dominik  
 Grabher Peter  
 Grabher Valentin  
 Hämmerle Heinz  
 Hämmerle Reinhard  
 Hämmerle Tobias  
 Hofer Martin  
 Hollenstein Jan  
 Hollenstein Simon  
 Hollenstein Werner  
 Huber Lukas  
 Kammerer Christian  
 König Erich  
 Krammel Michael  
 Mehrath Benjamin  
 Riedmann Samuel  
 Ronacher Florian  
 Segschneider Katrin  
 Stoll Ralf  
 Vetter Arno  
 Wund Katharina  
 Zech Jasmin  
 Zivanovic Diana  
 Zivanovic Milos

## Ehrenmitglieder

In der Feuerwehr Lustenau besitzen 24 Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft. Eine langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft zeichnet diese Wehrkameraden aus. Verschiedene Veranstaltungen prägen den Feuerwehralltag unserer Senioren. Wir freuen uns sehr über ihre Teilnahme an den Schulungsabenden, wöchentlichen Übungen und an den kameradschaftlichen Veranstaltungen.

Dieter Alge, Alt-Bürgermeister | 19. 03. 1994  
Anton Bösch | 25. 03. 2000  
Erich Bösch | 23. 02. 2019  
Josef Bösch | 26. 03. 2011  
Hans Fitz | 13. 03. 1999  
Martin Feistenauer | 26. 03. 2011  
Siegfried Felder | 05. 10. 2013  
Hans Grabher | 17. 03. 1990  
Hans-Dieter Grabher, Alt-Bürgermeister | 20. 03. 2010  
Gebhard Hämmerle | 23. 02. 2019  
Eduard Hämmerle, Gerätewart | 23. 03. 1991  
Walter Hämmerle | 11. 03. 2017  
Walter Hollenstein, Ehrenkommandant-Stv. | 13. 03. 1999  
Werner Holzer | 26. 03. 2011  
Alois Kaufmann | 03. 03. 2017  
Ferdinand König | 26. 03. 2011  
Wilfried König | 05. 10. 2013  
Kurt Kremmel | 05. 10. 2013  
Manfred Kremmel, Kommandant | 03. 03. 2007  
Dr. Hans Maksymowicz, Feuerwehrarzt | 15. 03. 2003  
Bernhard Schraven | 20. 03. 2010  
Arno Vetter | 23. 02. 2019  
Hubert Vetter | 23. 02. 2019  
Robert Zuderell | 26. 03. 2011



## Fachbereiche / Leitung, Stv. und Mitarbeiter

Die Aufgaben unserer Feuerwehr werden durch verschiedene Fachbereiche erledigt. Nur dadurch ist es möglich, die vielfältigen Aufgaben zuverlässig und professionell abzuwickeln. Die Fachbereichsleiter und deren Mitarbeiter haben im abgelaufenen Berichtsjahr viele Stunden für ihre Tätigkeiten aufgewendet.

### Verwaltung

#### Schriftführer

Pascal Fitz  
Marco Hagen

#### Wacheobmann/Fährnich

Bernhard Hammerer

#### Alarmpläne

Marcel Hüttmayr  
Lukas Hofer

#### Kassier

Elisabeth Feistenauer

#### Verpflegung/Kantine

Karin Wund  
Edith und Erich Bösch  
Bernhard Schraven

#### Vorbeug. Brandschutz

Erich Bösch  
Dietmar Hollenstein

#### Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Knoll

#### EDV

Jürgen Hämmerle  
Markus Hollenstein  
Lukas Hofer

#### Einsatz-Tablets

Mathias Eberharter

### Technik

#### Gerätewart

Walter Bösch  
Walter Grabher

#### Medientechnik Saal

Philipp Mathis

#### Rettungsgeräte

Alexander Surma  
Bernhard Hammerer

#### Bekleidung

Jürgen Grabher  
Michael Matheisl

#### Zug-/Hebegeräte

Florian Alfare

#### Fahrzeuge

Jürgen Schwärzler  
Jürgen Hollenstein

#### Funk/Alarmierung

Oliver Zuderell

#### Notfallmed. Geräte

Andrea Tesfay-Hämmerle  
Lukas Hofer

#### Wärmebildkameras

Markus Hämmerle  
Jürgen Grabher

#### Kleinwerkzeuge

Florian Ronacher

#### Atemschutz

Markus Hämmerle  
Jürgen Grabher  
Andreas Schmid

#### Gasmessgeräte

Pascal Fitz

#### Schlauchwart

Christopher Laurent  
Michael Isele

#### Sägen-/Schneidgeräte

Günter Dullnig  
Heinz Dullnig

#### Rund ums Feuerwehrhaus

Bernhard Schraven

# Jahreshauptversammlung – Ehrungen, Beförderungen und Aufnahmen

## Absage der 137. Jahreshauptversammlung am 14. März aufgrund Covid19-Ausbruch

Erstmalig seit Bestehen unserer Feuerwehr musste eine Jahreshauptversammlung aufgrund einer Pandemie abgesagt werden. Die Genehmigung der Kassagebarung, geplanten Ehrungen für 25- und 40jährige Mitgliedschaft und weitere Ehrungen mussten daher verschoben werden. Auch sind im Jahre 2019 und 2020 einige Kameraden von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand bzw. als Quereinsteiger in unsere Wehr eingetreten. Aufgrund der Lockdown-Situation konnten wir diese Kameraden/-innen ebenfalls noch nicht offiziell in die Wehr aufnehmen. Das Aufnahmegelöbnis wird daher auf der JHV 2021 nachgeholt.



## Beförderungen im Jahr 2020

Für 6 Jahre Mitgliedschaft zum Oberfeuerwehrmann/-frau und für 12 Jahre Mitgliedschaft zum Hauptfeuerwehrmann wurden befördert:

### Oberfeuerwehrmann/-frau

6 Jahre aktive Dienstzeit



Andrea Tesfay-Hämmerle  
22. März 2014



Milos Zivanovic  
22. März 2014

### Hauptfeuerwehrmann

12 Jahre aktive Dienstzeit

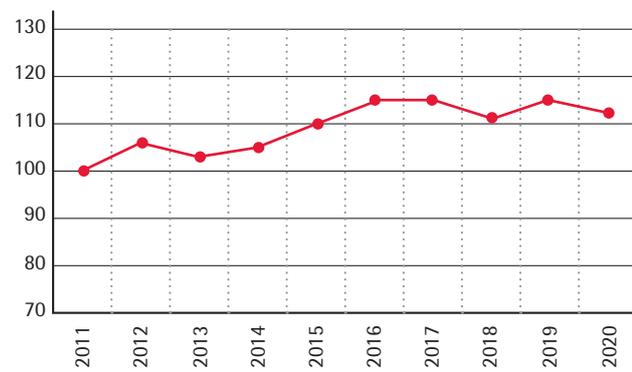


Christian Netzer  
27. April 2008

# Mannschaftsstand

Mannschaftsstand	Stand per 01.01.2020	Stand per 31.12.2020	Männlich	Weiblich	Durchschnitts- alter
Aktiv	115	112	97	15	32
Passiv	3	6	4	2	59
Ehrenmitglieder	24	24	24	0	72
Feuerwehrajugend	21	23	20	3	13
<b>Gesamt</b>	<b>163</b>	<b>165</b>	<b>145</b>	<b>20</b>	

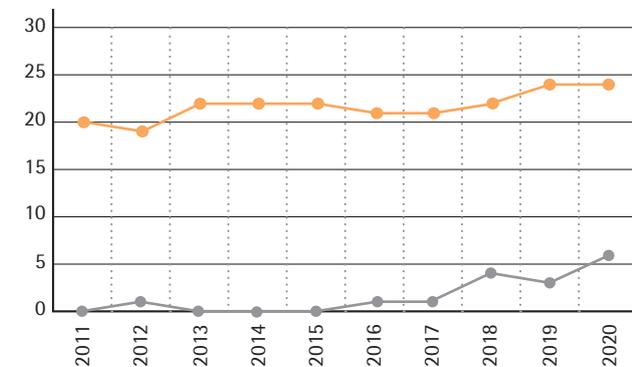
## Entwicklung des Mannschaftsstandes seit dem Jahr 2011:



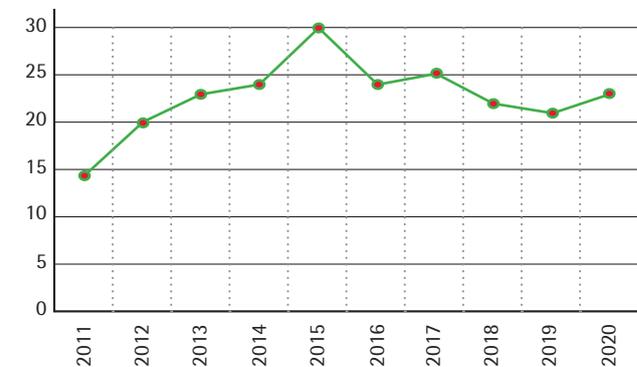
● Anzahl der Aktivmitglieder



● Gesamtmannschaftsstand



● Ehrenmitglieder ● Passivmitglieder



● Mitglieder Feuerwehrajugend

Stichtag 31.12.20	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aktiv	100	106	103	105	110	115	115	111	115	112
Passiv	0	1	0	0	0	1	1	4	3	6
Ehrenmitglieder	20	19	22	22	22	21	21	22	24	24
Feuerwehrajugend	14	20	23	24	30	24	25	22	21	23
<b>Gesamt</b>	<b>134</b>	<b>146</b>	<b>148</b>	<b>151</b>	<b>162</b>	<b>161</b>	<b>162</b>	<b>159</b>	<b>163</b>	<b>165</b>

## Veränderungen des Mannschaftsstandes 2020

### Eintritte in die Feuerwehrjugend

20. 05. 2020 | Federer Simon  
14. 10. 2020 | Feuerstein Aurel  
14. 10. 2020 | Hämmerle Tino  
14. 10. 2020 | Luger Julian  
14. 10. 2020 | Muxel Alexa  
14. 10. 2020 | Sakaliyski Bozhidar

### Eintritte in den Aktivstand

Dallapiccola Flavio | 23. 06. 2020  
Hagen Dominik | 23. 06. 2020

### Übertritte aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand

03. 03. 2020 | Forster Maurin  
10. 03. 2020 | Hämmerle Tobias  
17. 04. 2020 | Sadjak Chiara

### Übertritte aus dem Aktivstand in den Passivstand

König Erich | 23. 03. 2020  
Hollenstein Werner | 01. 04. 2020  
Hämmerle Heinz | 08. 05. 2020

### Austritte aus der Feuerwehrjugend

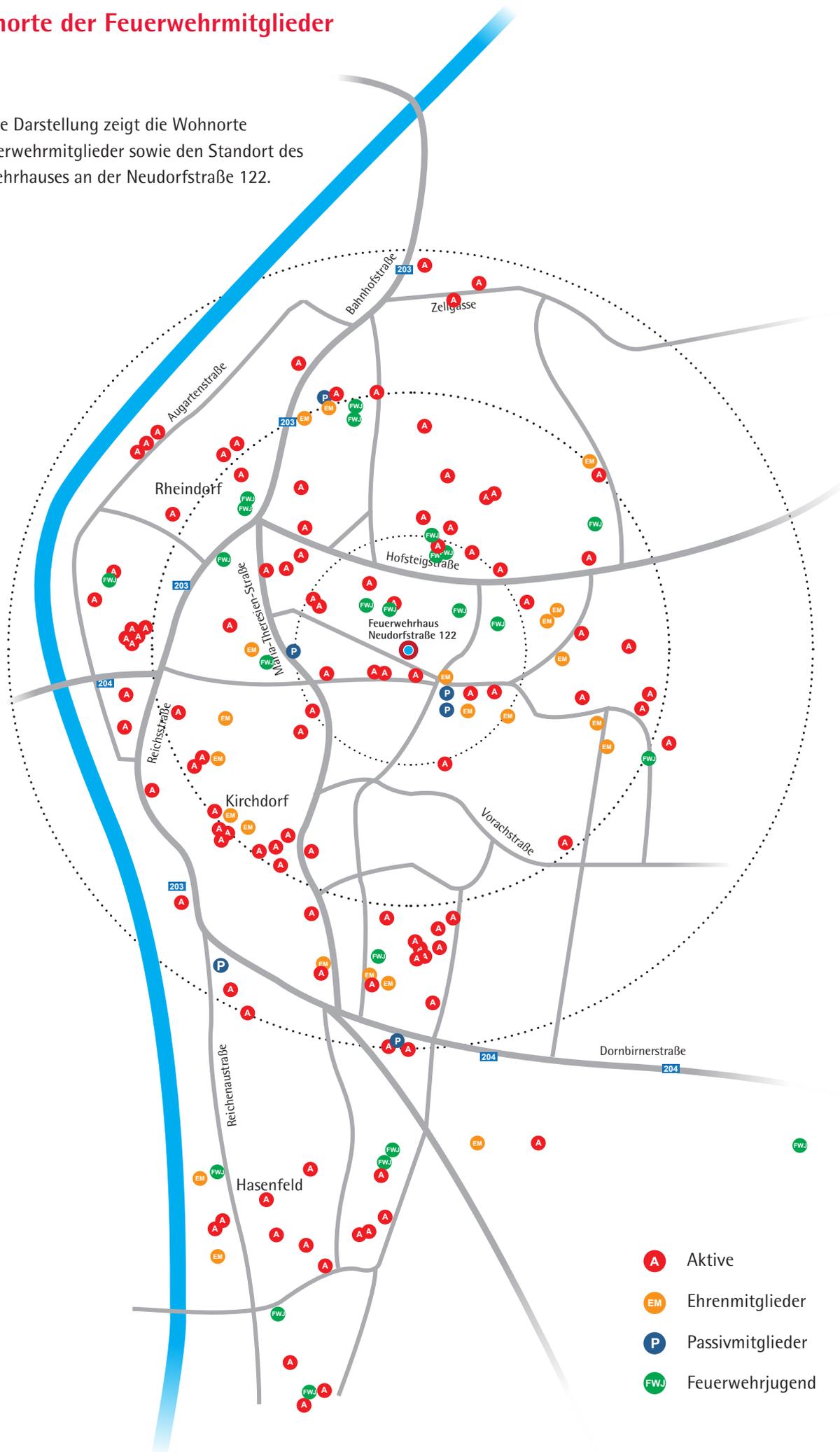
09. 05. 2020 | Gasser Constantin

### Austritte aus der Feuerwehr

Fitz Francesca | 30. 01. 2020  
Hämmerle Matthias | 30. 01. 2020  
Burtscher Lea | 02. 09. 2020  
Haingartner Sebastian | 29. 09. 2020  
Sturm Hartwig | 05. 10. 2020

## Wohnorte der Feuerwehrmitglieder

Folgende Darstellung zeigt die Wohnorte der Feuerwehrmitglieder sowie den Standort des Feuerwehrhauses an der Neudorfstraße 122.





## Neuanschaffungen, Budgetmittel 2020

Die Marktgemeinde Lustenau stellte im Jahr 2020 wieder umfangreiche Budgetmittel für die Feuerwehr bereit. Aufgrund der Corona-Krise wurden im März alle Investitionen gestoppt und auf absolute Notwendigkeit geprüft. Nur mehr in den laufenden Aufwand sowie Ersatzbeschaffungen und Verbesserungen der wichtigsten Gerätschaften wurde investiert. Die unten angeführten Aufwendungen waren notwendig für die Sicherheit der Mitbürger und für die Vorsorge zur Schadensbegrenzung bei Bränden, Unfällen und Umweltereignissen.

### Anbei ein kleiner Auszug der notwendigsten Anschaffungen:

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

20 PBI-Einsatzbekleidungen | 24.000.-  
40 Brustgurte für Einsatzbekleidung | 2.600.-  
10 Einsatzhelme | 3.200.-  
10 Einsatzhandschuhe | 1.600.-  
10 Einsatzstiefel | 2.800.-  
10 PBI-Flammschutzhauben | 600.-  
30 Funktionsbekleidungen für f1-Einsätze | 2.500.-  
20 Helmlampen Atemschutz | 2.000.-  
30 Arbeitsbekleidungen ÖBFV | 3.100.-  
10 Paradeuniformen inkl. Helm | 3.000.-  
30 Hochwasser-Einsatzhüte | 1.000.-

#### **Corporate Identity Feuerwehr Lustenau**

Jahresbericht | 2.700.-  
Übungsplan | 800.-

#### **Einsatzmittel**

Ersatz Fahrzeugbatterien | 1.500.-  
Reifen | 3.000.-  
Drehleiter Jahresprüfung | 2.500.-  
Einbau/Umbau von Geräten in Fahrzeuge | 12.000.-  
Betriebs- und Erhaltungskosten | 15.000.-  
Reparaturen Fahrzeuge | 5.000.-

#### **Technische Geräte**

Schlauchmaterial | 7.000.-  
Schlauchführungsrollen Drehleiter | 2.000.-  
Technische Rettung | 1.000.-  
Einsatzstellenabsicherung | 1.500.-  
LKW-Rettungsplattform | 2.600.-  
Mobile Tankstelle | 1.000.-

#### **Rettungsgeräte**

Höhen-Rettungsgeräte | 2.500.-

#### **Atemschutz**

Atemschutzuntersuchungen | 1.000.-  
Atemschutzlampen | 1.000.-  
Atemschutz-Wartungen | 1.500.-  
Atemschutz-Flaschen | 60.000.-  
Rollcontainer Atemschutz-Flaschen | 6.000.-

#### **Alarmierung/Funk**

Führungsfunkgeräte | 3.000.-  
Funkaufzeichnung Florianstation | 3.000.-  
Funkrufempfänger | 5.000.-  
Ersatzteile und -batterien | 2.000.-

#### **Ausbildung/Zertifizierungen**

Spezialausbildung Dienstgrade | 500.-  
Motorsägen-Ausbildung/Führerschein | 2.000.-  
Führerscheinzuschuss für C-Lenker | 3.000.-

#### **Feuerwehrjugend**

Allgemeine Aufwendungen | 1.000.-

#### **Löschmittel**

Ölbindemittel, Pulver, Schaummittel | 7.000.-

#### **Feuerwehrhaus**

Hubstapler | 12.000.-

# Fahrzeugbestand

Stand 31. Dezember 2020

Die Feuerwehr Lustenau verfügt zum 31. Dezember 2020 über dreizehn Einsatzfahrzeuge, zwei Oldtimer, mehrere Anhänger und diverse Einsatzmodule. Das Alter der Einsatzfahrzeuge liegt zwischen Baujahr 1963 und 2019.



Bezirks-Einsatzleitfahrzeug, 1:3, Mercedes Benz 316, 156 PS Baujahr 2002



Kommandofahrzeug, 1:6, Landrover Discovery 4 TDV6 S, 211 PS Baujahr 2015



Tanklöschfahrzeug 1:6, MAN-TGM 18.340 4x4, 3000 Liter Wasser, 2 x 200 Liter Schaum mit CAFS-Anlage, 340 PS, Baujahr 2019



Rüstlöschfahrzeug 1:6, MAN 18.330, 4000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum 330 PS, Baujahr 2008



Drehleiter 1:2, MAN 15.290, Magirus DLA(K) 23/12 L-AS, Baujahr 2012



Löschfahrzeug 1:8, Mercedes 814 D/7 F, 136 PS, Baujahr 1994



Kleinlöschfahrzeug 1:8, Mercedes Sprinter 416 CDI, 156 PS, Baujahr 2003



Mannschaftstransportfahrzeug 1:8, VW Crafter, 163 PS, Baujahr 2011



Universallöschfahrzeug 1:8, MAN 18.264, 2000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum, 750 kg Pulver, 264 PS, Baujahr 1998



Pulverlöschanhänger, Minimax, 250 kg Löschpulver, Baujahr 1963



LUF H2O auf Tandemhänger, Hochwasser- und Löschwasserförderpumpe, Baujahr 2015



Schweres Rüstfahrzeug mit Kran 1:2, ÖAF 17.232 FA, 232 PS, Baujahr 1992



Kleinrüstfahrzeug 1:5, Mercedes Sprinter 416 CDI, 156 PS, Baujahr 2005



Mannschaftstransportfahrzeug 1:8, VW Crafter 163 PS, Baujahr 2014



Schlauchanhänger, 3 x 100 m B-Schlauch, Baujahr 1974



Versorgungsfahrzeug, 1:5. VW Crafter DoKa Pritsche, 143 PS Baujahr 2012



# Einsätze

Kommandant Dietmar Hollenstein

## Allgemein

Die Ortsfeuerwehr Lustenau rückte im Berichtsjahr 2020 zu 172 Hilfeleistungen aus. Diese gliedern sich in 46 Brandeinsätze und 120 technische Einsätze, sowie 6 nachbarschaftliche Hilfeleistungen.

In den Brandeinsätzen sind acht Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen sowie ein böswilliger Alarm enthalten.

Mit unseren Einsatzfahrzeugen erbrachten wir im Berichtsjahr bei Einsätzen eine Wegstrecke von 2660 km.

## Menschenrettungen und Notlagen

Bei Arbeitsunfällen, Verkehrsunfällen, Türöffnungen sowie Bränden konnten insgesamt 14 Personen aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Leider kam für drei Personen unsere Hilfeleistung zu spät.

## Tiere

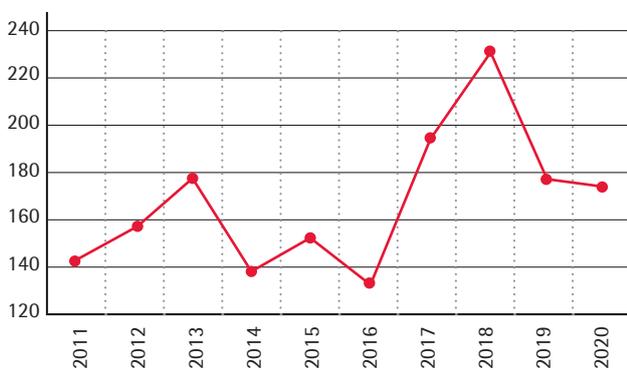
Auch mehrere Tiere mussten im vergangenen Jahr von uns gerettet werden. Pferde und Rinder die in Gräben gestürzt waren, konnten von uns genauso befreit werden, wie die Hauskatze vom Baum oder vom Dach.

## Sachwerte

Bei vielen Objekten konnte durch unsere Hilfeleistung weiterer Schaden verhindert und Sachwerte gerettet werden. Bei mehreren Objekten war der Brand bereits soweit fortgeschritten, dass das Feuer nicht auf die Ausbruchsstelle beschränkt werden konnte.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Einsatzzahl in diesem Jahr um sechs Einsätze. Die Brandeinsätze blieben im wesentlichen gleich. Auch die Anzahl der Alarme durch Brandmeldeanlagen waren mit acht Alarmen ähnlich wie im letzten Jahr. Aufgrund von mehren zeitintensiven Einsätzen und Unterstützungsleistungen für die Covid19-Pandemie stiegen aber die Einsatzstunden wesentlich an.

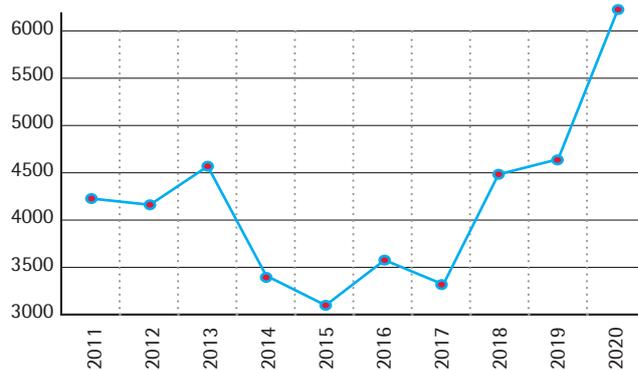
### Entwicklung der Einsätze seit dem Jahr 2010:



● Einsatzzahlen im Vergleich: 2011 - 2020



● Personalaufwand im Vergleich: 2011 - 2020



● Stundenaufwand im Vergleich: 2011 - 2020

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mann	2871	3399	2780	2287	2527	2462	2506	3195	3212	3385
Stunden	4243	4120	4646	3332	3195	3625	3270	4463	4643	6306
Einsätze	141	157	173	138	151	132	194	230	178	172

## Einsatzübersicht Januar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f14	02.01.2020	01:49	Maria-Theresien-Straße 6	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	22	22
f14	14.01.2020	21:55	Rasis Bündt 12	Täuschungsalarm durch Nebelmaschine	29	29
t1	20.01.2020	21:48	Montfortstraße	PKW in Gebäude - Betriebsstoffe laufen aus	11	11
f3	21.01.2020	14:56	Grindelstraße 30	Brand einer Wohnung	51	51
t1	23.01.2020	12:30	Grindelstraße 17	Weinflasche droht auszulaufen	6	15
t1	28.01.2020	17:20	Forststraße 28	Baum in Einfahrt gestürzt	3	3
t1	29.01.2020	09:45	Reichsstraße 48b	Ölaustritt > Ölspur	7	14
Gesamt: 7 Einsätze					129	145

### 23. Jänner 2020, Grindelstraße 17

#### t1 – 1590 Liter Wein drohen aus Flasche zu rinnen

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurde eine unserer Kleinstufengruppen am Mittag des 23. Januar alarmiert. Im Restaurant Engel Wang-Fu wurde eine mit 1590 Liter Rotwein befüllte Flasche undicht. Der edle Tropfen trat im Bereich des Flaschenbodens aus. Nachdem zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeschlossen war, dass die Flasche bersten könnte, wurde als erste Maßnahme mit Sandsäcken und einer Holzplatte eine Barriere errichtet, um einen „Weintsunami“ im Restaurant zu verhindern. In weiterer Folge wurde ein Loch in den überdimensionalen Korken gebohrt und die knapp 1.600 Liter Wein in einen Lebensmitteltank umgepumpt.

Nach ca. zwei Stunden war die Gefahr gebannt und die Pumparbeiten beendet. Über diesen außergewöhnlichen Einsatz wurde europaweit ausführlich medial berichtet.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 6 Mann  
ELF, Rüst 1, Tank 1, VF



Der Korken wurde mit einem Spezial-Bohrer behutsam durchgebohrt.



So hat sich die Situation beim Eintreffen der Feuerwehr dargestellt.

## Einsatzübersicht Februar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	04.02.2020	05:08	Zellgasse L41	Sturmschaden - Baum verlegt Strasse	12	12
t1	07.02.2020	17:30	Bahnhofstraße 8	Ölbindemittel benötigt	2	2
f11	10.02.2020	10:18	Wasenstraße 12	Sturmschaden - Dach abgedeckt	26	43
f3	12.02.2020	18:00	Hofsteigstraße 21	Brand im Keller einer Stickerei	69	220
f1	13.02.2020	08:15	Hofsteigstraße 21	Aufräumarbeiten - Unterstützung	4	16
f1	13.02.2020	12:45	Kaiser-Franz-Josef-Straße 6	Gasmessen in Abwasserschacht	2	2
f4	13.02.2020	15:29	Reichsstraße 30	Pizzeria Bella Napoli - Gebäudebrand	87	285
t1	13.02.2020	19:22	Hofsteigstraße 45	Sturmschaden - Baum droht umzufallen	11	11
f4	13.02.2020	21:34	Reichsstraße 30	Nachlösarbeiten	70	140
t1	20.02.2020	16:39	Rheinstraße L203	Verkehrsunfall - Betriebsmittel rinnen aus	10	15
f2	24.02.2020	17:08	Negrellistraße 13b	Interner Brandmelder hat ausgelöst	32	32
t1	28.02.2020	12:36	Zellgasse L41	VU > PKW - Ölbindemittel wird benötigt	13	26
<b>Gesamt: 12 Einsätze</b>					<b>338</b>	<b>804</b>

### 12. Februar 2020, Hofsteigstraße 21 f3 – Kellerbrand

Am frühen Abend des 12. Februar wurde die Feuerwehr Lustenau mittels Sammelruf zu einem Feuerschein in einem Lager alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte neben einem ausgedehnten Kellerbrand auch eine massive Rauchentwicklung im Kellerbereich eines Unternehmens festgestellt werden. Im betroffenen Abschnitt waren mehrere Tonnen Polyesterrollen in Kartons gelagert. Nach einer Lageerkundung wurde als erste Maßnahme ein Außenangriff durch ein Kellerfenster vorgenommen. Nach dem Öffnen mehrerer verschlossener Zugänge konnte mit einer umfassenden Brandbekämpfung mit mehreren Atemschutztrupps im Innenangriff begonnen werden. Zeitgleich erfolgte die Erstellung von zwei Zubringerleitungen, die großflächige Ausleuchtung der Einsatzstelle und der Aufbau eines Atemschutzsammelplatzes. Nachdem der Innenangriff keinen sichtbaren Erfolg hatte und die Rauchentwicklung stetig zunahm erfolgte die Rücknahme der Atemschutztrupps und es wurde mit einem massiven Schaumangriff der betroffene Kellerabschnitt geflutet, was zu einem schnellen Löscherefolg führte. In weiterer Folge wurde die Belüftung des Gebäudes eingeleitet und zusätzlich eine Sandsackbarriere zu den nicht betroffenen Kellerbereichen aufgebaut und das Löschwasser aus dem Keller gepumpt.

Eine Brandwache verblieb noch zwei Stunden an der Einsatzstelle zudem wurden während der Nacht mehrere Kontrollen durchgeführt.



Um den Brand einzudämmen, wurde der Keller mit Schaum geflutet.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 77 Mann  
ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2,  
VF, Rotes Kreuz, EVU und Polizei



Die unübersichtliche Lage, mit der starken Rauchentwicklung im Keller, forderte die gesamte Wehr mit allen Fahrzeugen.



Über das neue Tanklöschfahrzeug wurde ein umfassender Schaumangriff durchgeführt.



Buchstäblich in letzter Minute konnte ein Durchzünden des Dachstuhls verhindert werden.

### 13. Februar 2020, Reichsstraße 30 f4 – Dachstuhlbrand Pizzeria

Bereits einen Tag nach dem Kellerbrand gab es schon wieder Brandalarm in Lustenau. Mittels Sammelruf „f4-Großereignis“ wurde die gesamte Feuerwehr Lustenau um 15:29 Uhr zu einem Großbrand gerufen. Das Dachgeschoss der Pizzeria Bella Napoli stand in Flammen. Mittels mehreren Atemschutztrupps wurde von zwei Seiten im Innen- und Außenangriff mit der Brandbekämpfung begonnen. Zeitgleich unterstützte die Drehleiter die Löscharbeiten im Dachbereich. Die nachrückende Mannschaft stellte eine umfassende Wasserversorgung sicher und baute einen Atemschutzsammelplatz auf. In der Erstphase der Löscharbeiten war eine Sperre der stark frequentierten Reichsstraße und der Roseggerstraße notwendig, welche durch die Polizei sichergestellt wurde. Teile des Daches mussten geöffnet werden, um alle Glutnester erreichen und ablöschen zu können. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde eine Brandsicherheitswache vor Ort belassen. Aufgrund der zielorientierten Vorgehensweise konnten große Teile des Gebäudes gerettet werden und die Pizzeria konnte nach Renovierungsarbeiten wiedereröffnen und den Betrieb fortsetzen.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 87 Mann KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, VF, MTF 1, MTF 2, Rotes Kreuz, EVU und Polizei



Der Brand hat sich rasend schnell vom 2. Obergeschoss ins Dachgeschoss ausgebreitet.



Blick auf den Atemschutzsammelplatz - durch das beherrzte Eingreifen im Innenangriff konnte das Haus gerettet werden.



Ohne die Unterstützung der Drehleiter wäre ein Vordringen der Atemschutztrupps ins Dachgeschoss nur erschwert möglich gewesen.

## Einsatzübersicht März

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	01.03.2020	21:15	Vorachstraße 100	Ablöschen Kleinbrand nach Funken	10	10
f14	02.03.2020	07:51	Pestalozziweg 5	BMA Seniorenh. Hasenfeld - Fehlalarm	16	16
t1	07.03.2020	16:29	Dornbirner Straße	Ölspur > Polizei vor Ort	18	27
t1	07.03.2020	22:31	Kirchstraße 2	Tragehilfe für Rettungsdienst	11	11
t1	09.03.2020	12:38	Rheindorferstraße 50	Treibstoff/Ölaustritt Ölspur	6	6
f14	09.03.2020	14:13	Kirchstraße 1	BMA Reichshofsaal hat ausgelöst	19	19
f11	12.03.2020	15:17	Augartenstraße 25	Trauma/Sturz - Rücken/Nackenverletzung	14	14
t1	13.03.2020	15:00	Zellgasse 70	Ölspur nach V.U. > Polizei vor Ort	16	16
f3	15.03.2020	17:04	Hagenmahd 84	Küchenbrand	90	90
t1	16.03.2020	12:59	Staldenstraße 22a	Ölbindemittel wird benötigt	10	10
f2	20.03.2020	23:14	Wiesenrainstraße 26a	Brand eines Elektrokabels	27	27
f2	28.03.2020	10:00	Grindelstraße 9	Unklarer Gasaustritt	25	30
t1	28.03.2020	16:30	Neudorfstraße 122	Amtshilfe Polizei -> Tier im Motorraum	5	5
t6	31.03.2020	07:13	Mühlefeldstraße	Gasgeruch wahrnehmbar	19	38
Gesamt: 14 Einsätze					286	319

### 15. März 2020, Hagenmahd 84

#### f3 - Küchenbrand

Zu einem Küchenbrand wurden die Kräfte der Feuerwehr Lustenau am späten Nachmittag des 15. März alarmiert. Bei Ankunft des Einsatzleitfahrzeugs war der eigentliche Brand von den Bewohnern schon abgelöscht worden. Allerdings war noch eine merkbare Rauchentwicklung im Bereich des Dunstabzugauslasses festzustellen. Ein Großteil der anrückenden Kräfte konnte somit wieder rasch in das Feuerwehrhaus einrücken. Die verbleibende Mannschaft führte die notwendigen Nachlöscharbeiten durch und kontrollierte die Brandstelle mittels Wärmebildkamera auf etwaige Glutnester.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 90 Mann

ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, Rüst 1, Rotes Kreuz und Polizei



Durch das schnelle Eingreifen konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Untersichten und den Dachbereich verhindert werden.



Unsere jungen Wehrkameraden auf der Rückseite des Gebäudes beim Kontrollieren des Dachunterbaus.



Mit fachlicher Unterstützung durch Erich König wurde der Unterboden vom Fahrzeug demontiert und so der Ratte ein Fluchtweg ermöglicht.

**28. März 2020, Neudorfstraße 122  
t1 – Amtshilfe Polizei – Tierrettung**

Auf Ersuchen der Bundespolizei Lustenau wurden Kräfte der Feuerwehr zu einem tierischen Einsatz gerufen. Praktischerweise kam die Einsatzstelle in Form eines Fahrzeugs der Polizei direkt zum Feuerwehrhaus in die Neudorfstraße 122. Eine große Ratte hatte es sich im Motorraum des Einsatzfahrzeuges gemütlich gemacht. Nach Schaffung einer Zugangsöffnung durch das Lösen der Unterbodenverkleidung gelang es, das Tier aus dem Motorraum zu locken. Die Flucht aber währte nur kurz.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 5 Mann  
Tank 3, Polizei

## Einsatzübersicht April

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	03.04.2020	17:07	Reichsstraße 28	Defekt bei PKW - Bindemittel notwendig	14	14
f14	04.04.2020	19:00	Bildgasse 42	BMA-Alarm Carini Etiketten	36	36
f14	09.04.2020	23:54	Millennium Park 9	BMA-Alarm iCUB	27	27
f2	12.04.2020	10:07	Alpstraße 28	Brand eins Komposthaufens	26	26
f11	12.04.2020	13:58	Müllerstraße 2	Med. Notfall - Patientenbergung	23	23
f2	12.04.2020	21:14	Binsfeldstraße 21b	Brand eines Gartenhauses	36	36
t1	13.04.2020	18:24	Hofsteigstraße 59a	Vogel in Dachrinne eingeklemmt	2	2
f2	13.04.2020	20:56	Holzstraße 57	Brand eines Komposthaufens	35	35
f2	22.04.2020	04:09	Hannes-Grabher-Straße 1	Brandentwicklung - Rauchmelder	22	22
f1	23.04.2020	07:15	Kaiser-Franz-Josef-Straße 9	Belüftungsmaßnahme Pumpentausch	2	6
t2	25.04.2020	05:55	Quellenstraße 2a	Med. Notfall - Patientenbergung	26	26
t1	25.04.2020	13:30	Hofsteigstraße 8	Wasser im Keller - Rohrbruch	3	3
f11	30.04.2020	13:01	Maria-Theresien-Straße 5	Med. Notfall - Patientenbergung	21	21
Gesamt: 13 Einsätze					273	277

### 12. April 2020, Müllerstraße 2 f11 – Patientenrettung

Eine Patientenrettung beschäftigte die Einsatzkräfte am frühen Nachmittag des 12. April. In einem Einfamilienhaus war ein Bewohner unglücklich zu Sturz gekommen und hatte eine schwere Kopfverletzung erlitten. Auf Grund der sehr engen Verhältnisse im Haus musste die Rettung über

ein Fenster im 1. OG erfolgen. Die Drehleiter wird jedes Jahr zu mehreren Hilfeleistungen dieser Art alarmiert, weil aufgrund der Zugänglichkeit oder einer notwendigen schonenden Rettung des Patienten diese Möglichkeit das geeignetste Einsatzmittel ist.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 23 Mann  
ELF, Leiter, Rüst 1, Tank 3, Rotes Kreuz, Notarzt



Eine Rettung über das Stiegenhaus war aufgrund der engen Verhältnisse nicht möglich - sogar das Fensterkreuz musste demontiert werden.

2

2

1

## Einsatzübersicht Mai

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	03.05.2020	00:47	Königswiesen 1	Fehlalarm aufgrund Gasfackel	32	32
t1	04.05.2020	13:13	Vorachstraße 50c	Verkehrsunfall - Fahrzeug in Graben	8	8
t1	04.05.2020	14:52	Reichsstraße 48b	Verkehrsunfall - Person unter LKW	10	10
f14	04.05.2020	15:51	Kirchstraße 1	Fehlalarm Brandmeldeanlage	9	9
t1	06.05.2020	16:40	Hagstraße 27	Treibstoff/Ölaustritt	14	14
f3	07.05.2020	11:44	Hannes-Grabher-Straße 1	Brandgeruch/Brandmelder ausgelöst	65	65
t1	11.05.2020	19:01	Hasenfeldstraße	Kontrolle nach PKW-Brand	15	15
f2	13.05.2020	03:57	Grindelstraße 17a	Verkehrsunfall PKW	23	23
f10	16.05.2020	11:20	Negrellistraße 13b	Türöffnung - Unterstützung Polizei	3	3
t1	18.05.2020	16:32	Bahnhofstraße L203 - Rheinstraße	Treibstoffaustritt nach Verkehrsunfall	9	9
f2	18.05.2020	20:43	Gutenbergstraße 13	Nachkontrolle nach Brand	39	70
t1	23.05.2020	14:00	Flurstraße 16	Baum umgestürzt	8	8
t1	23.05.2020	14:00	Flurstraße 16	Baum umgestürzt	2	2
t1	23.05.2020	14:41	Hagstraße L203 - Rheinstraße	Straßenunterführung überflutet	11	11
t2	23.05.2020	18:02	Schillerstraße 17	Med. Notfall - Türöffnung	27	27
t1	23.05.2020	18:20	Schmitterstraße 1	Baum über Radweg	11	12
f14	23.05.2020	20:19	Königswiesen 1	Fehlalarm Brandmeldeanlage	35	35
f4	26.05.2020	03:20	Grindelstraße 6	Dachstuhlbrand Wohnhaus	92	550
t1	26.05.2020	23:41	Rotkreuzstraße 76	Abklärung Geruchswahrnehmung	14	14
Gesamt: 19 Einsätze					427	917



Ein Bewohner im 2. Obergeschoss musste gewaltsam zum Verlassen des Gebäudes aufgefordert werden.

## 26. Mai 2020, Grindelstraße 6 f4 – Dachstuhlbrand

Gegen 03.20 Uhr in der Nacht des 26. Mai wurden alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Lustenau unsanft durch den Pager mit der Meldung „Dachstuhlbrand“ aus dem Schlaf gerissen. Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort war der unheilvolle Feuerschein deutlich sichtbar. Eine erste schnelle Erkundung durch den Einsatzleiter ergab einen ausgedehnten Dachstuhlbrand und Personen im brennenden Gebäude. Bei den sofort eingeleiteten Rettungsmaßnahmen für diese Personen musste teilweise auch Gewalt angewendet werden, da eine der Personen das Gebäude partout nicht freiwillig verlassen wollte. Nachdem der Dachstuhl beim Eintreffen der ersten Kräfte bereits in Vollbrand stand, begannen die Einsatzkräfte sofort mit der Brandbekämpfung von außen mittels der Drehleiter. Zeitgleich rückten mehrere Atemschutztrupps in das Gebäude zu gezielten Löscharbeiten im Innenangriff vor. Parallel wurden zwei Zubringerleitungen errichtet, um den Bedarf an Löschwasser sicherstellen zu können. Nachdem bei diesem Einsatz viele Atemschutztrupps notwendig waren, wurde ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut. Hauptaufgaben des Sammelplatzes ist die Atemschutzüberwachung, das Aufrüsten der verwendeten Geräte für einen neuerlichen Einsatz, sowie die Bereitstellung von frischen Atemschutzgeräteträgern. Um die letzten Flammen und Glutnester auffinden und löschen zu können, mussten die Zwischenwände und -decken im obersten Geschoss geöffnet werden. Nachdem alle Glutnester abgelöscht waren, konnte schlussendlich nach mehreren Stunden Einsatz „Brand aus“ gegeben werden. Vorsichtshalber verblieb eine



Beim Eintreffen der Wehr stand der Dachstuhl bereits in Vollbrand.

Brandwache am Einsatzort, welche am frühen Nachmittag wieder ins Feuerwehrhaus einrücken konnte. Während des Einsatzes musste die Landesstraße 203 von der Polizei sowie dem Bundesheer für den Verkehr komplett gesperrt werden. Für die Bewohner des Gebäudes musste durch die Gemeinde eine Notunterkunft organisiert werden.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 92 Mann  
Alle Fahrzeuge der Wehr  
Rotes Kreuz, EVU, Polizei, Bundesheer, Bürgermeister



Ein Blick auf die Einsatzleitung, unterstützt durch das Rote Kreuz sowie Bürgermeister und Vizebürgermeister.

## Einsatzübersicht Juni

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t2	05.06.2020	13:33	Schützengartenstraße 10	Türöffnung - Kleinkind eingesperrt	23	23
f11	07.06.2020	10:38	Mühlefeldstraße 7	Suizid - Polizei vor Ort	31	31
t1	11.06.2020	19:50	Millennium Park 6	Wasser in Tiefgarage	1	2
t1	15.06.2020	07:38	Hagstraße L203	Ölspur auf Landesstraße	12	36
t1	15.06.2020	15:22	Bahngasse 34c	Öl und Dieselspur binden	20	40
t1	15.06.2020	15:46	Königswiesen 1	Öl und Dieselspur binden	3	6
f2	16.06.2020	16:06	Reichsstraße 47a	Brand eines PKWs	28	28
f11	16.06.2020	17:51	Reichsstraße 42	Patientenrettung aus 3 .OG	34	34
t2	18.06.2020	15:48	Zellgasse	Verkehrsunfall PKW - PKW	23	23
t2	26.06.2020	18:24	Sändlegasse 8	Med. Notfall - Türöffnung	29	29
t1	26.06.2020	18:38	Bettleweg 13	Wasser im Keller	19	19
t2	27.06.2020	05:23	Hofsteigstraße	PKW im Graben	23	46
t1	27.06.2020	12:15	Reichsstraße 6a	Wasser in der Tiefgarage	4	8
t1	30.06.2020	11:06	L204 - Lustenauer Straße	Ölverschützte Fahrbahn	10	15
t2	30.06.2020	14:30	Bahnhofstraße 43	Wohnung ausgesperrt - Türöffnung	17	17
Gesamt: 15 Einsätze					277	357



Durch das schnelle Eingreifen einer in der Nähe befindlichen Polizeistreife konnte das Kind aus seiner lebensbedrohlichen Lage befreit werden.

**16. Juni 2020, Reichsstraße 47a  
f2 – PKW-Brand mit verletztem Kind**

Dramatische Szenen spielten sich am Nachmittag des 16. Juni in der Reichsstraße ab. Ein Kind wurde von der Polizei aus einem brennenden Auto gerettet. Bei unserem Eintreffen stellten wir einen Schwelbrand im Innenraum eines PKWs fest. Zeitgleich erfolgte eine Reanimation eines Kindes durch Kräfte der Polizei und der Rettung. Unsere Aufgaben bei diesem Einsatz: Ablöschen des Fahrzeuges, Aufbau eines Sichtschutzes und Unterstützung vom Roten Kreuz.

Im Einsatz:  
Feuerwehr Lustenau mit 28 Mann  
ELF, Tank 3, Rüst 1, Polizei, Rotes Kreuz  
und zwei Notarztteams



Der Brand im Inneren des Fahrzeuges wurde durch die Besatzung vom Tank 3 gelöscht.



Durch die Feuerwehr wurde ein Sichtschutz aufgebaut und das Rote Kreuz unterstützt.

## Einsatzübersicht Juli

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t2	03.07.2020	15:48	Heiterstraße 5	Med. Notfall - Türöffnung	24	24
f14	07.07.2020	10:28	Millennium Park 6	Fehlalarm Brandmeldeanlage	18	18
t2	07.07.2020	17:17	Zellgasse L41 - Senderstraße	PKW/Wohnwagen in Graben gefahren	32	96
f14	08.07.2020	09:44	Schützengartenstraße 8	Fehlalarm Brandmeldeanlage	16	16
t6	08.07.2020	09:56	Sandstraße 24b	Benzingeruch in Kellerabteil	6	6
f14	10.07.2020	23:29	Königswiesen 1	Fehlalarm Brandmeldeanlage	28	38
t1	11.07.2020	20:21	Bahngasse 20d	Wasser im Keller	11	11
f14	18.07.2020	14:12	Königswiesen 1	Brand in Kunstoffsortierhalle	87	262
t1	18.07.2020	20:50	Tavernhofstraße 2	Bindemittel wird benötigt	12	12
f1	20.07.2020	17:40	Maria-Theresien-Straße 42	Brand Mülleimer	14	14
f1	22.07.2020	18:19	St.-Antonius-Straße 21a	Unklare Rauch-/Geruchswahrnehmung	14	14
t2	23.07.2020	20:13	Rheindorferstraße 16	Schiebeleiter wird benötigt	35	35
t1	27.07.2020	23:11	Hannes-Grabher-Straße 1	Tierrettung Katze auf Dach	14	14
f14	30.07.2020	01:44	Schützengartenstraße 8	Fehlalarm Brandmeldeanlage	19	19
Gesamt: 14 Einsätze					330	579

### 7. Juli 2020, Zellgasse

#### t2 – Verkehrsunfall – Wohnwagen in Graben

Am späteren Nachmittag des 7. Juli 2020 wurde ein Zug der Feuerwehr Lustenau zu einer technischen Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Ein Fahrzeug mit angehängtem Wohnwagen war über die Fahrbahnbegrenzung geraten und lag im Straßengraben. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand in der Bergung des Fahrzeugs und des Wohnwagens mit der Seilwinde. Mit einem Seilzug durch die Mannschaft wurde der Wohnwagen zusätzlich gesi-

chert. Nach der anschließenden Reinigung der Fahrbahn konnte die Straße nach drei Stunden für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Während dem Einsatz wurde bekannt, dass der Fahrer mit Covid19-Symptomen ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Jene Kameraden, welche direkten Kontakt zu ihm hatten, mussten daher bis zu einem negativen PCR-Test für ein paar Tage in Quarantäne.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 32 Mann  
ELF, Rüst 1, Rüst 2, VF, Tank 1, Rotes Kreuz, Polizei



Es geht einfach nichts über starke Männer....

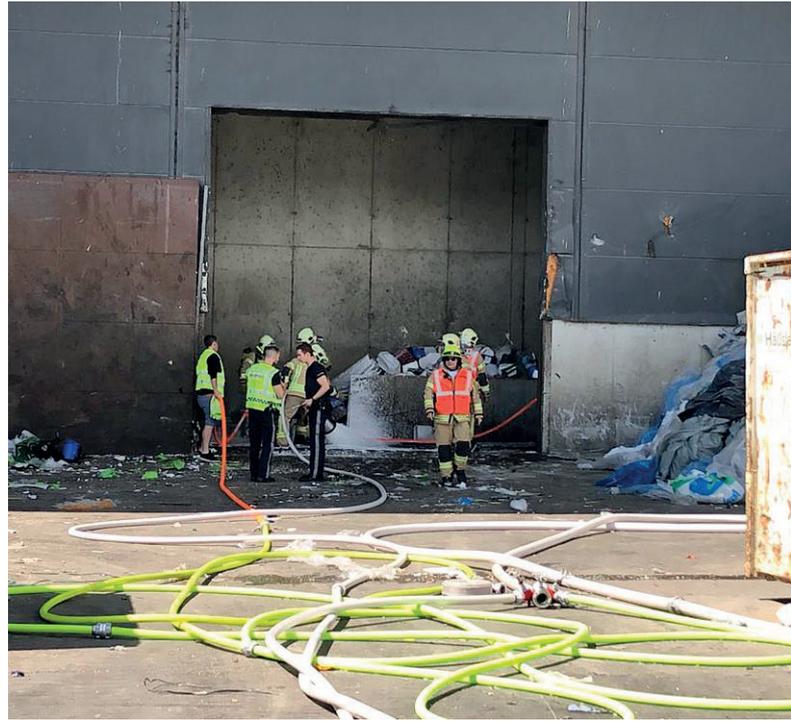


Mittels Kran und Seilwinde wurde der Wohnwagen geborgen.

**18. Juli 2020 , Königswiesen 1  
f14/f4 – Brandmeldeanlage hat ausgelöst  
Brand in Kunststoffsortierhalle**

Am Samstagnachmittag des 18. Juli kam es zu einer Auslösung der Brandmeldeanlage in einer Halle eines Entsorgungsbetriebs in Lustenau. Gemäß Alarmplan wurde ein Zug der Feuerwehr alarmiert. Während der Anfahrt zur Einsatzstelle wurde der Einsatzleiter informiert, dass schwarzer Rauch aus der Halle dringt. Daraufhin wurde eine Nachalarmierung aller Einsatzkräfte über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle veranlasst und Vollalarm für die Feuerwehr Lustenau ausgelöst. Eine erste Erkundung ergab eine starke Rauchentwicklung im Eingangsbereich einer Sortierhalle. Es wurde ein Angriff mit Löschschaum unter schwerem Atemschutz vorgenommen. Zeitgleich wurde mit der Belüftung der Halle begonnen und weitere Erkundungen durchgeführt. Die nachrückenden Einsatzkräfte stellten die Wasserversorgung sicher und brachten die Drehleiter in Stellung. Glücklicherweise zeigte der Löschangriff schnell Wirkung und so konnte nach relativ kurzer Zeit „Brand aus“ gegeben werden. Das Feuer blieb auf das in Brand geratene Förderband beschränkt. Nach einer intensiven Nachkontrolle wurde die Einsatzstelle an die Verantwortlichen des Betriebs übergeben. Hier zeigte sich wieder einmal, dass eine gut funktionierende Brandmeldeanlage größeren Schaden verhindern kann.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 87 Mann  
ELF, KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, HLP, MTF 1, VF, Rotes Kreuz, Polizei



Mittels Schaum wurde der Brand des Förderbandes bekämpft.



Die Drehleiter wurde vorsorglich zur Sicherung des Dachbereiches eingesetzt.



Auch durch die direkt angrenzende Halle wurde der Brand bekämpft.

## Einsatzübersicht August

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	04.08.2020	07:21	Anhängestraße 11	Wassereintritt in Keller	9	9
f11	04.08.2020	09:27	Im Schlatt 10	Grass-Ausgleichsbecken - HLP-Einsatz	12	46
t5	04.08.2020	09:40	Hohenems, Kernstockstraße 12	Unterstützung Hochwasser-Einsätze	30	210
t1	04.08.2020	10:29	Hagstraße L203 - Rheinstraße	Treibstoff/Ölaustritt	7	7
t1	06.08.2020	15:34	Am Moosbach 5	Ölaustritt - Binden Betriebsstoffe	10	10
t2	11.08.2020	00:22	Neudorfstraße 122	Suchaktion	29	29
t2	12.08.2020	03:47	Birkenweg 10b	Med. Notfall - Türöffnung	21	21
t1	16.08.2020	10:30	Kellerackerstraße 9	Undichter Öltank	3	6
t2	21.08.2020	06:57	Heimkehrerstraße 5	Med. Notfall - Türöffnung	21	21
f4	21.08.2020	14:06	Weierstraße 22	Stadel in Brand	87	263
f3	21.08.2020	20:12	Bahnhofstraße 30	Böswilliger Alarm - Küchenbrand	64	64
t1	22.08.2020	10:34	Rheinstraße 2	Wassereintritt in Keller	8	12
t2	26.08.2020	16:54	Jahnstraße 23	Tragehilfe - Rotes Kreuz	24	24
t2	26.08.2020	20:48	Reichsstraße 26c	Suizidankündigung - Türöffnung	29	29
t2	27.08.2020	11:52	Reichsstraße 48a	Med. Notfall - Türöffnung	23	23
f2	29.08.2020	17:12	Rotkreuzstraße 71	Brandentwicklung Wohnung	28	28
t5	29.08.2020	17:55	Römerstraße 15	Einsatzvorbereitung Hochwasser	6	17
f10	30.08.2020	07:00	Rathausstraße 1	Einsatzvorbereitung Hochwasser	2	6
t1	30.08.2020	11:00	Teilenstraße 32	Wassereintritt in Keller	2	2
t1	30.08.2020	13:02	Wichnerstraße 5	Baum verlegt Straße	11	21
t1	30.08.2020	13:14	Neudorfstraße 10	Wasser in Garage	19	19
t1	30.08.2020	13:47	Am Kanal 3	Wasser in Keller	8	8
Gesamt: 22 Einsätze					453	875

### 4. August 2020 – Hohenems t5 – Nachbarliche Hilfeleistung Hochwasser

Aufgrund starker Niederschläge kam es speziell im Gebiet um Hohenems zu zahlreichen Einsätzen wegen Überflutungen. Um 09:27 Uhr wurden die Kräfte der Feuerwehr Lustenau zur nachbarlichen Hilfeleistung nach Hohenems alarmiert. Unter anderem wurde auch unsere Hochleistungspumpe angefordert. Mit dieser Spezialpumpe können bis zu 10.000 l Wasser pro Minute abgepumpt werden. Dieses schwere Gerät wird durch eine eigens ausgebildete Gruppe von Spezialisten in den Einsatz gebracht. Zusätzlich zu diesem schweren Gerät unterstützten wir unsere Kameraden aus Hohenems mit weiterer Mannschaft und Pumpen und arbeiteten die zugewiesenen Einsatzstellen ab.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 42 Mann  
Rüst 1, HLP, MTF 1, LF 1, LF 2, Rüst 2



Der Keller eines Einfamilienhauses war bis zu einem Meter überflutet.



Das Retentionsbecken im neuen Betriebsgebiet in Hohenems drohte überzulaufen.



Mit Hilfe der Hochleistungspumpe wurde der Wasserspiegel wieder auf ein gefahrloses Niveau abgesenkt.

## 21. August 2020, Weiherstraße 22 f4 - Holzstadel in Vollbrand

Zu einem Brand eines Holzstadels kam es an besagtem Freitagnachmittag in der Weiherstraße. Schon bei der Anfahrt unserer Wehr konnte eine starke Rauchentwicklung festgestellt werden. Beim Eintreffen der Kräfte ergab das erste Lagebild folgende Situation: großer Holzstadel in Vollbrand, naheliegendes Wohnhaus gefährdet. Neben dem sofort eingeleiteten Schutz der umliegenden Gebäude erfolgte ein massiver Löschangriff durch mehrere Trupps. Die Wasserversorgung konnte durch nahe gelegene Hydranten sichergestellt werden. In weiterer Folge mussten Teile des Gebäudes mit einem Bagger abgetragen werden, um alle Glutnester ablöschen zu können. Aufgrund der sehr sommerlichen Temperaturen handelte es sich um einen sehr anstrengenden und schweißtreibenden Einsatz für die Kräfte der Lustenauer Wehr.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 87 Mann  
ELF, KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1,  
Rüst 2, MTF 1, VF, Rotes Kreuz, Polizei, EVU



Schwerstarbeit - bei hochsommerlichen Temperaturen -  
um an die Glutnester zu kommen.



Bereits beim Eintreffen stand der Holzstadel in Vollbrand. Der Schutz der Nachbarobjekte stand daher im Vordergrund.

## Einsatzübersicht September

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	01.09.2020	21:00	Widum 19a	Unklarer Gasgeruch durch Propan	3	3
t1	09.09.2020	07:33	Bahnhofstraße 8	Treibstoff und Ölaustritt	3	4,5
t2	09.09.2020	07:36	Hasenfeldstraße 79	Med. Notfall - Türöffnung	15	15
t1	12.09.2020	04:01	Hofsteigstraße 120	Sucheinsatz	37	109
t1	13.09.2020	23:09	Hagstraße L203 - Rheinstraße	Ölspur	14	28
f3	13.09.2020	23:58	Schützengartenstraße 10	Wohnungsbrand	60	120
f14	21.09.2020	06:22	Rasis Bündt	BMA Fehlalarm	24	24
t1	22.09.2020	21:22	Zellgasse L41 - Senderstraße	Baum verlegt Straße	13	13
t1	24.09.2020	09:26	Bahngasse	Ölaustritt - Hydraulikschlauch LKW	3	3
f5	24.09.2020	13:27	Burgstraße 12	Brand Wohnhaus	51	212
t1	27.09.2020	09:30	Mariahilfstraße 18	Dieselaustritt - Binden Betriebsstoffe	2	3
t2	27.09.2020	13:46	Streueriedgraben	Tierrettung - Kalb in Graben	28	28
Gesamt: 12 Einsätze					253	563



Die Lageführung erfolgte gemeinsam mit der Polizei Lustenau und Bergrettung Dornbirn direkt vor Ort.

### 12. September 2020, Hofsteigstraße

#### t1 – Suchaktion abgängige Person

Zu einer Suchaktion wurde die Feuerwehr Lustenau in der Nacht des 12. September gegen 03:34 Uhr alarmiert. Eine Person war nach einer Firmenfeier seit zwei Stunden im Bereich Hofsteigstraße/Zellgasse abgängig. Eine vor unserer Alarmierung durchgeführte Suche von Bekannten und der Polizei war bis zu diesem Zeitpunkt erfolglos geblieben. Unsere Kräfte unterstützten die Suchmaßnahmen der Polizei und der Bergrettung mittels mehrerer Fahrzeuge und Wärmebildkameras.

Die vermisste Person konnte schließlich um 05:53 Uhr in einem Riedgrundstück unverletzt- aber stark unterkühlt - aufgefunden und dem Roten Kreuz übergeben werden. Die Erleichterung über das Auffinden der Person war bei allen Einsatzkräften spürbar.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 31 Mann  
KDO, ELF, MTF 1, MTF 2, LF 1, Rüst 2, VF,  
Bergrettung Dornbirn, Rotes Kreuz, Polizei



**13. September 2020, Schützengartenstraße 10a  
f3 – Küchenbrand, Person in Wohnung vermutet**

Die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle alarmierte die Einsatzkräfte um 23:58 Uhr zu einem Küchenbrand im 2. Obergeschoss der Wohnanlage „im Schützengarten“. Bei der Erstmeldung wurde eine Person in der Wohnung vermutet. Es handelte sich um einen Kleinbrand in der Küche einer Wohnung, welcher durch den eingesetzten Atemschutztrupp schnell gelöscht werden konnte. Glücklicherweise konnten alle Personen nach Brandausbruch die Wohnung verlassen und waren nicht mehr in Gefahr.

Nach den erfolgreichen Löscharbeiten erfolgte die Belüftung der Brandwohnung und des Stiegenhauses. Anschliessend konnten alle Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 60 Mann  
ELF, KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, VF, MTF 1, Rotes Kreuz, Polizei, EVU



Eine eingeschaltete Herdplatte verursachte den Brand.



Mit einem Rauchvorhang wurde das Stiegenhaus vor Rauch geschützt.

## 24. September 2020 – Burgstraße 12, Hohenems f5 – Unterstützung der Feuerwehr Hohenems bei Dachstuhlbrand

Zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand kam es in den späten Mittagsstunden des 24. September in Hohenems. Die Mitglieder der Feuerwehren Altach und Lustenau wurden aufgrund der Größe des Brandes zur Unterstützung angefordert. Ein angebautes Wohnhaus war akut von den Flammen gefährdet. Mit unserer Drehleiter wurden Teile des Daches geöffnet und Löscharbeiten durchgeführt. Weitere Kräfte unserer Wehr waren mit schwerem Atemschutz im Einsatz und kämpften im Innenangriff gegen die Flammen. Nachdem sich der Löscherfolg schnell einstellte, waren noch umfangreiche Nachlöscharbeiten in den alten Gebäuden notwendig. Unsere Wehr konnten nach vier Stunden aus dem Einsatz herausgelöst werden und nach einer Stärkung im Feuerwehrhaus in Hohenems wieder nach Lustenau abrücken.

Im Einsatz: Feuerwehr Hohenems, Feuerwehr Altach, Rotes Kreuz, Polizei  
Feuerwehr Lustenau mit 51 Mann mit KDO, Leiter, Tank 3, Tank 1, LF 1



Bereits beim Brand der ehem. Fabrik Huber im Jahre 2007 stand die Drehleiter an diesem Standort.



Über die Drehleiter sowie im Innenangriff mit Atemschutz konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

## Einsatzübersicht Oktober

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f14	01.10.2020	17:21	Millenium Park 12	BMA Fehlalarm	21	21
t1	05.10.2020	20:31	Fischerbühel 17	Tragehilfe für Rotes Kreuz	9	9
t1	06.10.2020	18:17	Bahngasse 11	Ölverschmutzung im Rheindorferkanal	17	34
t2	09.10.2020	19:31	L204 - Lustenauerstraße	Verkehrsunfall Treibstoffaustritt	30	42
t1	16.10.2020	17:41	Augartenstraße	Eisenbahn Parkplatz - Ölaustritt	10	10
t1	20.10.2020	19:23	Dammstraße	Ölspur - Bindemittel aufbringen	21	42
t1	22.10.2020	18:57	L204 Dornbirnerstraße Kreisverkehr	Ölspur - Bindemittel aufbringen	13	26
t6	24.10.2020	10:25	Hofsteigstraße 43c	Gasgeruch in der Wohnung	16	16
t1	24.10.2020	20:45	Maria-Theresien-Straße	Ölspur - Bindemittel aufbringen	12	24
f2	25.10.2020	01:57	Birkenweg 6	Containerbrand direkt bei Carport	23	23
t1	25.10.2020	18:53	Augartenstraße 27a	Ölaustritt vor dem Objekt	13	13
t2	26.10.2020	10:02	Rheindorferkanal	Verschmutztes Gewässer - Ölfilm	27	54
f14	28.10.2020	02:35	Rasis Bündt	BMA Fehlalarm	24	24
Gesamt: 13 Einsätze					236	338

### 26. Oktober 2020, Rheindorferkanal t2 - Öl im Gewässer Höhe Bahngasse Sperren einbringen

Auch am Staatsfeiertag musste unsere Wehr zu einem Einsatz ausrücken. Über die RFL wurden wir zur Beseitigung einer Umweltverschmutzung alarmiert. Bei der Ankunft in der Bahngasse war der Rheindorferkanal mit einem starken Ölfilm verschmutzt.

Unsere Tätigkeiten am Einsatzort beschränkte sich auf das Einsetzen von mehreren Ölsperren und die Rückverfolgung und Ursachenforschung. Ein Verursacher konnte trotz intensiver Suche leider nicht gefunden werden. Weiters erfolgte die Verständigung der Behörde sowie aufgrund der großen Verschmutzung die Feuerwehr Hard zur Anbringung von Ölsperren im Lustenauer Kanal. Somit konnte eine weitere Ausbreitung in den Bodensee erfolgreich verhindert werden.

Im Einsatz: ELF, Rüst 1, Rüst 2, VF, MTF 1, MTF 2, Polizei, Behörde, Feuerwehr Hard



Covid19-Schutzmassnahmen waren auch beim Einsetzen der Ölsperren notwendig.



Starke Verschmutzung durch Öl oder Benzin im Bereich der Bahngasse 34c.

## Einsatzübersicht November

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.11.2020	21:04	Lerchenfeldstraße 15	Kaminbrand	26	52
f14	07.11.2020	06:07	Dr.-Waibel-Straße 2	BMA Fehlalarm	5	5
f14	08.11.2020	01:14	Dr.-Waibel-Straße 2	BMA Fehlalarm	5	5
f14	20.11.2020	16:10	Königswiesen 1	BMA Fehlalarm	31	31
t1	24.11.2020	18:50	Raiffeisenstraße 4	Ölaustritt Raiffeisenstraße	4	4
t1	25.11.2020	11:20	Steuriedgraben	Tierrettung - Pferd im Graben	10	10
t1	27.11.2020	08:00	Rathausstraße 1	Assistenzeinsatz Massentestung	2	5
t1	28.11.2020	00:10	Bahnhofstraße 27a	Tragehilfe - Unterstützung Rotes Kreuz	12	12
t6	29.11.2020	15:19	Hagenmahd 57	Gasgeruch im Keller	25	25
Gesamt: 9 Einsätze					120	149

### 1. November 2020, Lerchenfeldstraße 15

#### f2 - Kaminbrand - droht auf Wohnung überzugreifen

Hatten wir in der Woche zuvor am Staatsfeiertag einen Einsatz, so war es diesmal an Allerheiligen. Bei unserem ehemaligen Mitglied und langjährigen Kassier Siegfried Hämmerle in der Lerchenfeldstraße 15 entwickelte sich aus einem Kaminfeuer ein größerer Brand bei der Holzverkleidung rund um den Kamin. Das ca. 15 x 15 cm starke Eichenholz war bereits massiv durchgebrannt. Die Flammen- und Rauchentwicklung wurde vom Wohnungsbesitzer zwar etwas eingedämmt, ein Einschreiten der Feuerwehr war aber auf jeden Fall notwendig. Damit alle Glutnester beseitigt werden konnten, musste die Kaminverkleidung mittels Motorsäge komplett entfernt werden.

Im Einsatz: ELF, Tank 3 Leiter, Tank 1 und LF1, Polizei



Das Feuer hatte bereits auf die massive Verkleidung des Ofens übergegriffen.

## Einsatzübersicht Dezember

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.12.2020	10:53	Reichsstraße 30	Industriewaschmaschine in Brand	22	22
t1	02.12.2020	17:00	Neudorfstraße 122	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	7	14
t1	04.12.2020	06:00	Kirchstraße 1	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	6	55
t1	04.12.2020	06:00	Mühlefeldstraße 20	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	4	52
t1	04.12.2020	06:00	Schützengartenstraße 8	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	6	50
t1	04.12.2020	06:00	Neudorfstraße 22	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	8	82
t1	05.12.2020	06:00	Mühlefeldstraße 20	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	4	52
t1	05.12.2020	06:00	Kirchstraße 1	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	6	58,5
t1	05.12.2020	06:00	Neudorfstraße 22	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	8	82
t1	05.12.2020	06:00	Schützengartenstraße 8	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	6	52
t1	06.12.2020	06:00	Schützengartenstraße 8	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	4	52
t1	06.12.2020	06:00	Kirchstraße 1	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	4	52
t1	06.12.2020	06:00	Neudorfstraße 22	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	7	86
t1	06.12.2020	06:00	Mühlefeldstraße 20	Assistenzeinsatz Covid19 Massentests	4	52
t2	15.12.2020	13:48	Scheibenstraße 120	Öl-/Dieselfilm auf dem Wasser	12	36
t2	17.12.2020	11:59	Hasenfeldstraße 79	Med. Notfall - Türöffnung	21	21
f3	17.12.2020	17:31	Millennium Park 10	Baustelle > mögliche Explosion	69	69
f2	19.12.2020	16:39	Kaiser-Franz-Josef-Straße 4	Brand der Weihnachtsbeleuchtung	31	31
t1	22.12.2020	07:47	Hagenmahl 98	Wasser im Keller - Rohrbruch	7	7
f10	22.12.2020	15:14	Holzstraße 26	Katze auf Hausdach	2	2
f1	26.12.2020	14:30	Holzstraße 26	Katze auf Hausdach	3	3
t1	30.12.2020	23:22	Untere Aue 19	Abwasserleitung verstopft	14	14
Gesamt: 22 Einsätze					255	945



### 17. Dezember 2020, medizinischer Notfall t1 - Türöffnung im 4. OG einer Wohnanlage

Mittlerweile gehören Türöffnungen für das Rote Kreuz zu den monatlichen Einsätzen dazu. Meistens sind es Verwandte, Bekannte oder Nachbarn, die ihre älteren Mitbewohner schon länger nicht mehr gesehen haben. Auch wenn sich diese länger nicht mehr melden und auf Anrufe



oder persönliche Besuche nicht reagieren. Bei diesem Einsatz war der Einstieg mit Hilfe der Drehleiter über ein gekipptes Fenster im 4. OG notwendig.

So konnte dem Rettungsdienst die Türe von innen geöffnet werden. Anschließend konnte dann der gestürzte Patient einer medizinischen Behandlung zugeführt werden.

Im Einsatz: ELF, Rüst 1, Leiter, Tank 3, Rotes Kreuz, Polizei

#### 4. bis 6. Dezember 2020, Unterstützung Land und Gemeinde t1 – Assistenzeinsatz Covid19 Massentestung

Nach dem Motto „Ganz Vorarlberg getestet“ wurde am Wochenende vom 4. bis 6. Dezember 2020 ein Massentest zum Kampf gegen den Corona-Virus durchgeführt. Neben dem Roten Kreuz, dem Bundesheer und der Gemeindeverwaltung waren auch wir mit mehreren Mitgliedern unterstützend im Einsatz.

Unsere Aufgaben waren neben Verkehrs- und Parkplatzdiensten, die Ausweiskontrolle der teilnehmenden Personen, die Unterstützung des Roten Kreuzes bei der Durchführung der Tests sowie das Weiterleiten der Testergebnisse an die Landeswarnzentrale.

Die Lustenauer Bevölkerung hatte die Möglichkeit, sich an einem von vier verschiedenen Standorten testen zu lassen: Bundesgymnasium, HAK/HAS, Reichshofsaal und Schützensgarten. Von den 5.450 in Lustenau getesteten Personen wurden 24 positiv getestet.

Diese mussten sich jeweils noch einem PCR-Test unterziehen lassen. Ein großer Dank gilt allen beteiligten Organisationen, welche die großangelegte Aktion innerhalb von wenigen Tagen auf die Beine gestellt haben. Auch wenn sich insgesamt nur knapp ein Drittel der Vorarlberger Bevölkerung testen ließ, war von allen Seiten nur positives Feedback für unsere Mithilfe zu hören.



Diana Zivanovic mal in einer ganz neuen Funktion: mit Schutzausrüstung wurden die Tests ausgewertet und das Ergebnis mittels Smartphone an die LWZ durchgegeben.

Die älteren Mitmenschen waren über die Hilfe unserer Feuerwehrkameraden sehr dankbar.



# Ausbildung 2020

## Ausbildung

Leiter Ausbildung BM Jürgen Hämmerle

Noch vor dem eigentlichen Probenstart im April erfolgte der erste Lockdown aufgrund der Covid19 Pandemie. Daraufhin wurde der Jahresplan in Abstimmung mit den Bereichsleitern und dem Ausschuss an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Während des gesamten Jahres 2020 erfolgten mit Fingerspitzengefühl laufend weitere Anpassungen, um den Ausbildungsbetrieb halbwegs am Laufen zu halten.

- | Um ein erhöhtes Personalaufkommen in der Umkleidekabine vor und nach den Übungen zu minimieren starteten die einzelnen Bereiche zu unterschiedlichen Uhrzeiten zwischen 19.00 und 20.00 Uhr.
- | Alle fünf geplanten Zugsübungen wurden abgesagt und durch Bereichsübungen ersetzt. Damit erfolgte keine Durchmischung der Mannschaft.
- | Alle Mitglieder wurden angewiesen erst zum eigentlichen Beginn des jeweiligen Bereichs ins Feuerwehrhaus zu kommen, damit die Gruppenbildungen und damit die Ansteckungsgefahr minimiert wird.
- | Der „gute Probenbesuch“ wurde im Jahr 2020 ausgesetzt und die Probenteilnahme für die Mitglieder der Feuerwehr freiwillig.
- | In den einzelnen Bereichen wurde je nach Lockdown bzw. Ampelfarbe mit Masken bzw. stets in Kleingruppen geübt.
- | Nach jeder Übung wurden die Türgriffe der Fahrzeuge und eingesetzte Armaturen bzw. Gerätschaften desinfiziert.
- | Nach den Übungen war kaum bzw. kein Aufenthalt im Bereitschaftsraum möglich, damit auch leider kaum kameradschaftliches Zusammensitzen.
- | Alle Sonderübungen, wie Maschinistentag, Atemschutzweiterbildungen, Rescue Days, Herbstabschlussübung uvm. mussten abgesagt werden.

Alle angeführten Punkte wurden zum Wohl unserer Mannschaft und ihren Familien umgesetzt, um ein Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten.

Im Nachhinein betrachtet sind wir stolz, dass wir keine nachgewiesenen positiven Fälle auf Covid19 aufgrund unserer Probenständigkeit hatten.

Im September konnten wir mit hohen Sicherheitsvorkehrungen und ausschließlich im Außenbereich eine eintägige Dienstgradeklausur durchführen und zumindest die Dienstgrade auf einen gemeinsamen Stand in der Ausbildung bringen.

Das abgelaufene Kalenderjahr 2020 war einzigartig. Es war alles andere als einfach – und alles andere als wieder wünschenswert. Leider konnten wir teils viele Ausbildungen nicht durchführen, was wir aus Sicht der Ausbildung bedauern. Die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten extern und feuerwehrintern sind von großer Wichtigkeit für die Qualität unserer Arbeit. Sie erweitern und stärken die fachliche und persönliche Kompetenz jedes Einzelnen.

Die Pandemie ist im Jahr 2021 noch nicht vorbei – wir haben allerdings in der Ausbildung bereits vorgesorgt und den Probenplan angepasst. So werden wir versuchen so sicher wie möglich und mit so viel Abstand wie nötig zu üben. Wir werden im laufenden Jahr weiterhin mit unterschiedlichen Zeiten in den Übungsbetrieb starten und nach Möglichkeit in Kleingruppen üben. Zusätzlich wird es über digitale Medien möglich sein, Schulungen zu besuchen.

Nur durch das stete Üben perfektionieren wir unsere Handgriffe und vertiefen unser Wissen. Und genau dies ist notwendig, um im Einsatzbetrieb entsprechend erfolgreich zu sein.

Abschließend möchte ich mich bei euch für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Berichtsjahr bedanken. Ein Dank gilt allen, die immer ein offenes Ohr für meine Anliegen betreffend der Ausbildung unserer Mitglieder hatten.

Ein großes Dankeschön gilt allen Wehrkameraden, die mich in meiner Funktion unterstützt und viele lehrreiche und interessante Ausbildungseinheiten und Übungen organisiert und ausgearbeitet haben.

Jürgen Hämmerle  
Leiter Ausbildung

### Fachbereiche

#### Aktiv 50+

Hofer Martin  
Dullnig Günter

Bösch Walter  
Grabher Walter  
Hagspiel Andreas  
Hämmerle Hermann  
Kammerer Christian  
Kathrein Timo  
Ortner Gerd  
Saueregger Walter  
Sturm Hartwig

#### Atenschutz

Schmid Andreas  
Hämmerle Markus  
Grabher Jürgen

Alge Lisa  
Erne Jonas  
Hämmerle Pius  
Hauer Mike  
Hollenstein Tobias  
Horvath Naomi  
Kathrein Jonas  
Kobald Marco  
Maier Katharina  
Riedmann Julian  
Ritter Ben  
Ritter Tim  
Tschmelitsch Mathias  
Zech Jasmin  
Zivanovic Diana

#### Fachausbildung

Hofer Günter  
Laurent Christopher  
Kopf Alexander

Djurdjevic Igor  
Dobler Simon  
Dallapiccola Flavio  
Forster Maurin  
Grabher Markus  
Grabher Meyer Dominik  
Hagen Dominik  
Haingartner Sebastian  
Hämmerle Luca Marcel  
Hämmerle Tobias  
Hollenstein Markus  
Hollenstein Tanja  
Hollenstein Tim  
Matheisl Michael  
Polat Alpay

Riedmann Samuel  
Romagna Aaron  
Sadjak Chiara  
Segschneider Katrin

### Fachbereiche

#### Maschinisten

Rauch Kurt  
Schwärzler Jürgen  
Zuderell Oliver  
Hämmerle Mark

Bode Christian DL  
Buschta Andreas DL  
Drechsel Michael  
Dullnig Heinz DL  
Fitsch Stefan  
Grabher Valentin  
Hagen Marco  
Hofer Lukas  
Hofer Timo  
Isele Lothar DL  
Isele Michael DL  
Mark Stefan  
Mathis Philipp DL  
Zivanovic Milos

#### Techn. Rettung

Hämmerle Jürgen  
Hollenstein Jürgen  
Fitz Marcel

Alfare Florian  
Bösch Niklas  
Brida Michael  
Burtscher Lea  
Ergüven Engin  
Feistenauer Elisabeth  
Grabher Mathias  
Grabher Peter  
Hagen Simon  
Kaufmann Thomas  
Maier Nathalie  
Netzer Christian  
Ronacher Florian  
Scheel Markus  
Stoll Ralf  
Tsfay-Hämmerle Andrea  
Weiß Fabian  
Wund Katharina

#### Rettungsgeräte

Surma Alexander  
Hammerer Bernhard  
Fitz Pascal  
Reiter Immanuel

Alge Franz  
Aspek Michael  
Eberharter Mathias  
Grabher Michael  
Hämmerle Reinhard  
Hofer Jonas  
Hollenstein Jan  
Huber Lukas  
Knoll Stefan  
Krammel Michael  
Kremmel Marco  
Mathis Elias  
Mätzler Sandra  
Mehrrath Benjamin  
Müller Jaqueline  
Müller Stefan

## Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule

Das FAZ bildet die zweite Säule für die Ausbildung von Feuerwehrmitgliedern. Nach der Grundausbildung in der örtlichen Feuerwehr werden den Mitgliedern verschiedenste Lehrgänge zur Weiterbildung für den Einsatzdienst angeboten. Das Ausbildungsprogramm gliedert sich in eine Basisausbildung, eine Führungsausbildung und verschiedene Spezialausbildungen sowie Seminare oder Vorträge in Theorie und Praxis.

Die Basisausbildung umfasst die Lehrgänge Grundausbildung, Funk, Technische Hilfeleistung, Personenrettung sowie Atemschutz. Die Führungsausbildung beginnt mit

dem Truppführerlehrgang und führt über Gruppenkommandant, Stabsarbeit/Lageführung, Zugkommandant, Einsatzleiter bis zum Lehrgang für Kommandanten. Diese Lehrgänge finden jeweils von Montag bis Freitag statt und erfordern, dass die Wehrkameraden Urlaubstage für den Besuch der Lehrgänge in Anspruch nehmen müssen.

Die untenstehende Auflistung zeigt die hohe Bereitschaft zur Weiterbildung unserer Wehrkameraden das ganze Jahr hindurch.

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Strahlenschutz I	13.01.2020	14.01.2020	Mark Stefan Zivanovic Milos
Funk	30.01.2020	31.01.2020	Mathis Elias Ritter Tim
syBOS I	31.01.2020	31.01.2020	Hagen Marco
Funk-Grundausbildung	04.02.2020	04.02.2020	Tschmelitsch Matthias
Vorbereitung FLA Funk Silber	07.02.2020	07.02.2020	Fitsch Stefan Isele Michael
Personenrettung-Grundausbildung	12.02.2020	12.02.2020	Hollenstein Tanja
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	13.02.2020	13.02.2020	Hollenstein Tanja
Einsatzmanagement	17.02.2020	18.02.2020	Laurent Christopher Hagen Marco
Gerätewart	21.02.2020	21.02.2020	Kaufmann Thomas
Fahrzeug-Wartung	04.03.2020	04.03.2020	Alfare Florian
Atemschutz	15.06.2020	17.06.2020	Zech Jasmin Kobald Marco
LIS 1 (Lage- und Informationssystem) - Standard	19.06.2020	19.06.2020	Ronacher Florian
Funk-Grundausbildung	25.06.2020	25.06.2020	Horvath Naomi
Branddienst-Grundausbildung	01.09.2020	01.09.2020	Grabher-Meyer Dominik Hollenstein Tim Riedmann Samuel
Personenrettung-Grundausbildung	03.09.2020	03.09.2020	Hauer Mike
Atemschutz	07.09.2020	09.09.2020	Kathrein Jonas Romagna Aaron Hollenstein Tobias Zivanovic Diana
syBOS I	11.09.2020	11.09.2020	Grabher Valentin Kathrein Jonas Ritter Ben Ritter Tim
Vorbereitung Vorarlberger Motorsägenführerschein (Praxis 02.10.2020)	11.09.2020	11.09.2020	Kobald Marco Tschmelitsch Matthias
Maschinist TLF	14.09.2020	16.09.2020	Fitz Marcel

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Weiterbildung Hochwasser Groß-Pumpen	19.09.2020	19.09.2020	Hammerer Bernhard Hollenstein Dietmar
Gruppenkommandanten	21.09.2020	23.09.2020	Alfare Florian Zivanovic Milos
Brandschutzpläne Grundlagen	24.09.2020	24.09.2020	Hofer Lukas
Truppführer	24.09.2020	25.09.2020	Hofer Lukas
Maschinist TLF	28.09.2020	30.09.2020	Grabher Michael
Vorbereitung Vorarlberger Motorsägenführer- schein Modul 2	02.10.2020	02.10.2020	Kobald Marco Tschmelitsch Matthias
Ausbildungsmethodik	05.10.2020	06.10.2020	Knoll Stefan
Atemschutz	07.10.2020	09.10.2020	Erne Jonas Ritter Tim
Funk	22.10.2020	23.10.2020	Mark Stefan
Branddienst-Grundausbildung	27.10.2020	27.10.2020	Forster Maurin Sadjak Chiara
Atemschutz Theorie	04.11.2020	04.11.2020	Grabher Michael Hofer Jonas
Branddienst-Grundausbildung	16.11.2020	16.11.2020	Hämmerle Tobias Hämmerle Pius Dobler Simon

## Bezirksgrundausbildung 2020

Gemeinsame Ausbildung mit den Orts- und Betriebsfeuerwehren des Bezirkes Dornbirn



Gruppenfoto am Tag der Abschlussübung: v.l.n.r.: AFK Guntram Heinzle, OLM Heinz Dullnig, Sebastian Haingartner, Tobias Hämmerle, Pius Hämmerle, Chiara Sadjak, Simon Dobler, Maurin Forster, LM Alexander Kopf und LM Christopher Laurent

Bereits zum 7. Mal ging im vergangenen Jahr die gemeinsame Abschnittsgrundausbildung, zusammen mit den Wehren aus Dornbirn und Hohenems, über die Bühne. Wie so viele Bereiche war auch die Bezirksgrundausbildung von den Einschränkungen aufgrund Covid-19 betroffen.

Aus diesem Grund fand der Abschluss der Bezirksgrundausbildung heuer im kleinen Kreis der Lustenauer Kameraden beim Feuerwehrhaus statt. Üblicherweise hätten wir den Abschluss mit einer großen Übung mit allen Wehren des Bezirkes Dornbirn abhalten. Corona hat uns gezwungen, heuer einen anderen Weg zu gehen. Dennoch sind wir sicher, dass wir sechs hervorragend ausgebildeten Kameraden das Zertifikat für die weitere Ausbildung am Ausbildungszentrum in Feldkirch überreichen konnten.

Anstelle der großen Abschlussübung fand daher eine Wiederholung zum Thema Löschgruppe (Aufbau einer Angriffsleitung mit Ansaugen über die Tragkraftspritze) und die praktische sowie theoretische Prüfung statt. Zur Abnahme der Prüfung konnten wir den Abschnitts-

kommandanten des Bezirkes Dornbirn, Herrn Guntram Heinzle, begrüßen. Wir sind stolz darauf erwähnen zu dürfen, dass alle sechs Teilnehmer die Prüfung mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen haben und nun mit dem perfekten Rüstzeug ausgestattet sind, um im Einsatzfall richtig mit anzupacken. Wir wünschen allen viel Glück bei ihren Einsätzen und dass sie immer wieder gesund nach Hause kommen.

Ein besonderer Dank gilt auch heuer wieder allen Kameraden, welche die vielen Ausbildungseinheiten vorbereitet und sehr professionell durchgeführt haben.



Die diesjährige Abschlussübung/-prüfung fand aufgrund der Pandemie jeweils nur für die eigene Wehr statt.

## Bildbericht über das Ausbildungsjahr

Es wurden größtenteils nur Bereichsübungen im Jahr 2020 abgehalten



### Hochwasserschutz Ausbildung – Erstellung eines mobilen Auflastfilters / Schulungsvideo

23. Juni und 16. Juli 2020, Stockstüble-Platz / Reichshofstadion

Die Internationale Rheinregulierung (IRR) ist seit über 128 Jahren für den Hochwasserschutz im unteren Rheintal zuständig. Speziell bei Hochwassereinsätzen arbeiten die an den Rhein angrenzenden Feuerwehren mit der IRR sehr eng zusammen.

Unsere Wehr hat dabei folgende Aufgaben:

- | Unterstützung der Einsatzleitung der IRR mit dem ELF
- | Koordination der Dammeobachtungstrupps
- | Dammeobachtung Abschnitt Lustenau
- | Transport und Aufbau von mobilen Auflastfiltern

Die Aufgabe des Aufbaus von Auflastfiltern ist neu und kann mit der Lieferung des neuen Versorgungsfahrzeuges mit Containerverladeeinrichtung dann auch durchgeführt

werden. Die Flutschutzeinheiten sind in Rollcontainern bei der IRR gelagert und können durch eine Löschgruppe aufgebaut werden. Damit diese richtig und wirksam an einer Schwachstelle im Damm angebracht werden kann, wurden wir von den verantwortlichen Personen der IRR und des Landesflussbauhofes sowie den Geotechnikern eingeschult. Die erste Ausbildungseinheit erfolgte am 23. Juni mit den Mitgliedern der Fachbereichsgruppe, die zweite Ausbildung am 16. Juli mit den Mitgliedern der Atemschutz Ausbildung. Weitere Einheiten folgen im Jahre 2021. Zuerst erfolgte eine Information über die verschiedenen Bestandteile des Flutschutzes und der Quellkaden sowie dem umfangreichen Zubehör (Beleuchtung, B-Schläuche, Hydrantenschlüssel, Absperrorgane, Verkehrsabsicherung usw.) welche in den Rollcontainern gelagert sind.

Beim zweiten Termin wurde auch gleich ein neues Schulungsvideo zum Thema „Aufbauanleitung Flutschutz Auflastfilter und Kade“ erstellt. Trotz strömendem Regen machte die Ausbildung und die Mitarbeit beim Videodreh richtig Spaß. Danke an alle Mitwirkenden, das Ergebnis lässt sich sehen und ist über beigefügten QR-Code in Youtube abrufbar.



Hochmotivierte Löschgruppe angetreten zum Filmdreh...



Link zum Video:  
<http://y2u.be/OlbWH1vsSco>



Die Kameraden/-innen der Fachausbildung waren mit viel Engagement beim richtigen Aufbau dabei.



Der mit Luft gefüllte Auflastfilter wird an die richtige Position gezogen.



Beim Aufbau der Flutschutzkade kam der Spaß nicht zu kurz.

## Gemeinsame Übung Höhenrettung mit Bergrettung und Feuerwehr Dornbirn 29. August 2020, Industriekomplex am Fischbach in Dornbirn

Nach einer ersten gemeinsamen Übung mit der Bergrettung Dornbirn im Jahr 2018 im Kieswerk in Langen bei Bregenz entstand die Idee einer fortlaufenden gemeinsamen Weiterbildungsmöglichkeit für unsere Mitglieder und Ausbilder. Gemeinsam mit den Ausbildnern der Bergrettung Dornbirn wurde nach einer Möglichkeit zur Übung für unsere Mitglieder gesucht. Es bot sich über die Feuerwehr Dornbirn in einem alten Industriekomplex am Fischbach in Dornbirn an, die Übung „Höhenrettung“ durchzuführen. Bei diesem Gelände handelt es sich um einen einzigen großen Spielplatz mit unzähligen Möglichkeiten zur Höhen- und Tiefenrettung.

An der Übung nahmen Mitglieder der Bergrettung Dornbirn, Feuerwehr Dornbirn und Feuerwehr Lustenau teil. Um zusätzlich organisationsübergreifend die Zusammenarbeit zu beüben, wurden die Teilnehmenden aller Organisationen auf unterschiedliche Gruppen aufgeteilt. Damit gab es in jeder Gruppe Spezialisten in ihrem Bereich (je 4 Mann Feuerwehr Dornbirn, 1 Mann Bergrettung Dornbirn und je 2 Mann der Höhenrettungsgruppe Lustenau) und es konnten drei möglichst reale Übungsszenarien abgearbeitet werden.

### | Station 1 Tiefenrettung

Rettung einer Person aus einem 15 Meter tiefen Silo. Die Schwierigkeiten waren: Zugang nur von oben, kein Anschlagpunkt über dem Silo.



### | Station 2 Höhenrettung

Rettung einer Person von einem Hallenkran in 6 Meter Höhe. Die Schwierigkeiten bei dieser Station waren: Zugang über Leiter, beweglicher Kran und kein Anschlagpunkt über dem Kran.



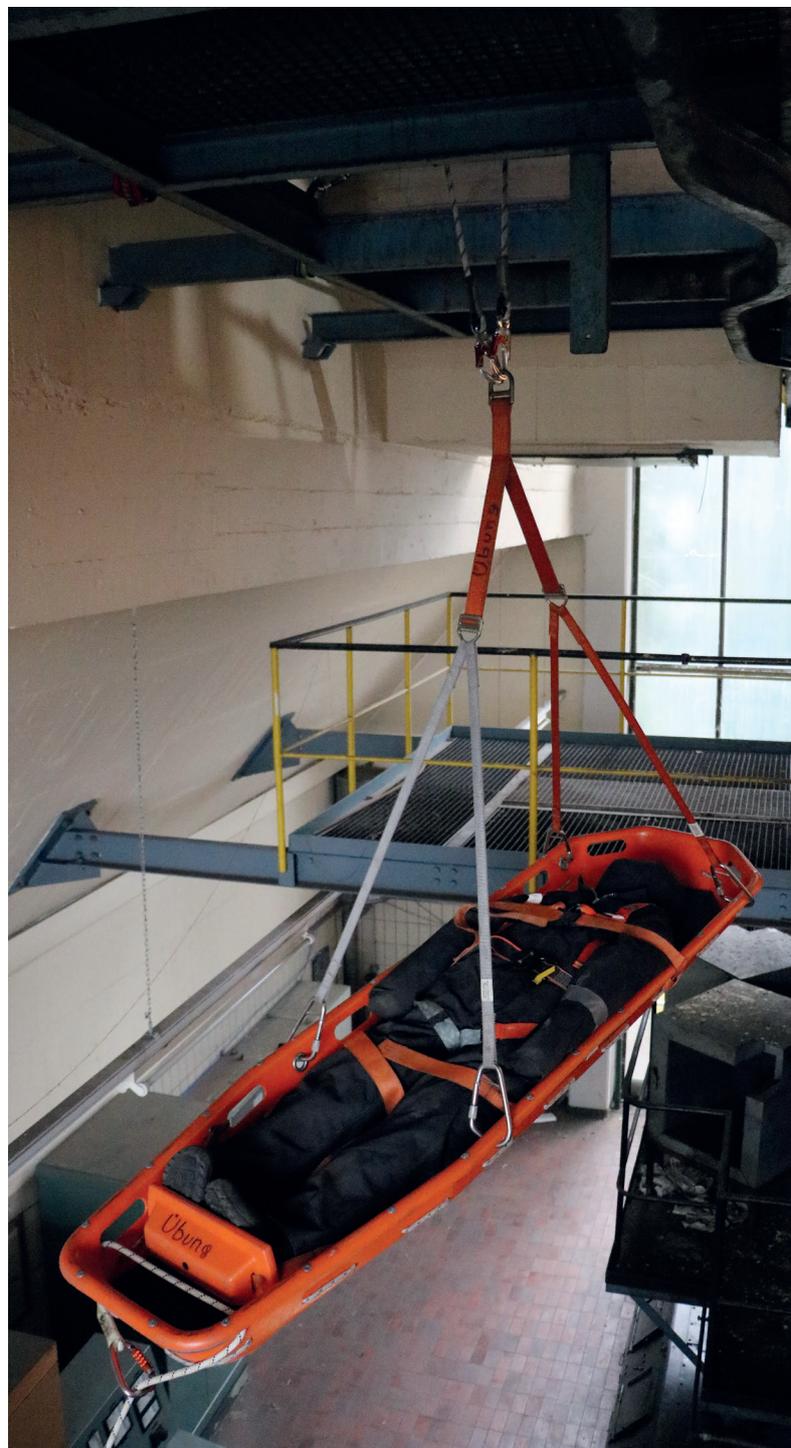
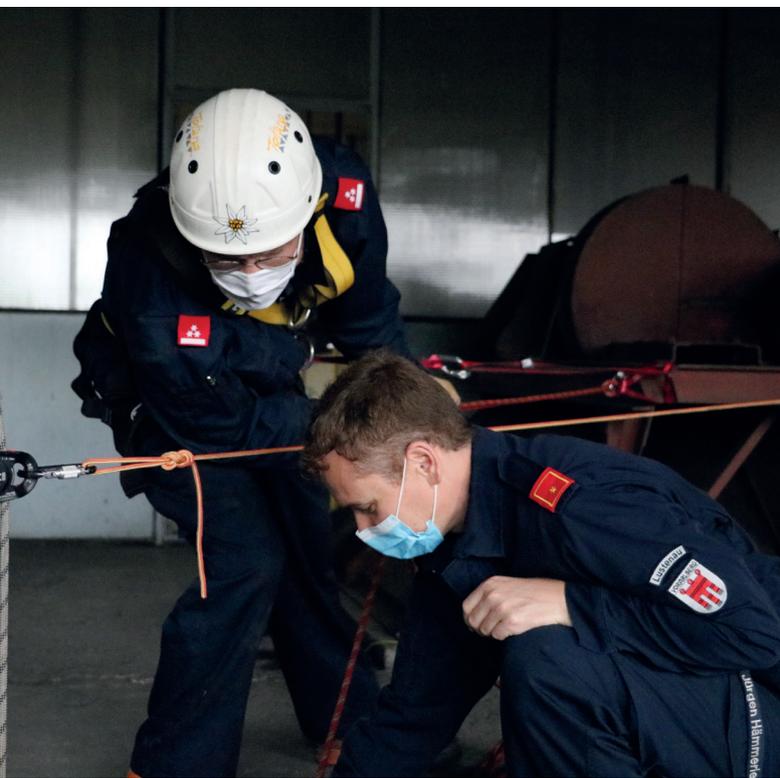
### | Station 3 Höhenrettung

Rettung einer Person von einer Plattform in 10 Meter Höhe. Die Schwierigkeit war dieses Mal: Transport mit Korbschleiftrage über mehrere Etagen inklusive Abseilen bei engen Platzverhältnissen.



Für alle Beteiligten war die Übung ein voller Erfolg. Jeder konnte sein Wissen vertiefen und erweitern. Ein Dank gilt der Feuerwehr Dornbirn für das abschließende Mittagessen in ihrem Feuerwehrhaus. Ein großes Dankeschön von meiner Seite an Rico Bohrman, Bereichsleiter „Technische Hilfeleistung“ OF Dornbirn und Lukas Müller „Ausbildungsleiter“ BR Dornbirn für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Planung und Ausführung der Übung. Wir freuen uns, weitere gemeinsame Ausbildungen in den kommenden Jahren durchzuführen.

Alexander Surma, Bereichsleiter Menschenrettung



## Bereichsübungen im Fachbereich Atemschutz 8. August 2020 und 6. Oktober 2020

Der Fachbereich Atemschutz stellt einen wichtigen Teilbereich bei der umfassenden Ausbildung innerhalb der Feuerwehr dar. Hier sind besonders einsatznahe und realistisch gestaltete Übungen wichtig, um zukünftige Atemschutzgeräteträger auf das herausfordernde Einsatzgeschehen bestmöglich vorzubereiten.

Mit Beginn der Herbstübungsperiode startete der Fachbereich Atemschutz mit einer Einsatzübung bei der Firma A. BLANK GmbH & Co. KG. Bei Übungen in größeren Betrieben, wo Betriebsleitung und Mitarbeiter mitmachen, ist die Motivation der Auszubildenden immer hoch. Auch sind die Übungen in großen Betrieben mit weiten Angriffswegen eine wichtige Säule im Bereich der Ausbildung.

Übungsannahme war ein Brand eines Kompressors im weitläufigen Keller des Holzverarbeitenden Betriebes mit mehreren vermissten Personen. Dabei mussten die eingesetzten Trupps mit abgeklebten Übungsmasken (kaum Sicht) vorgehen.

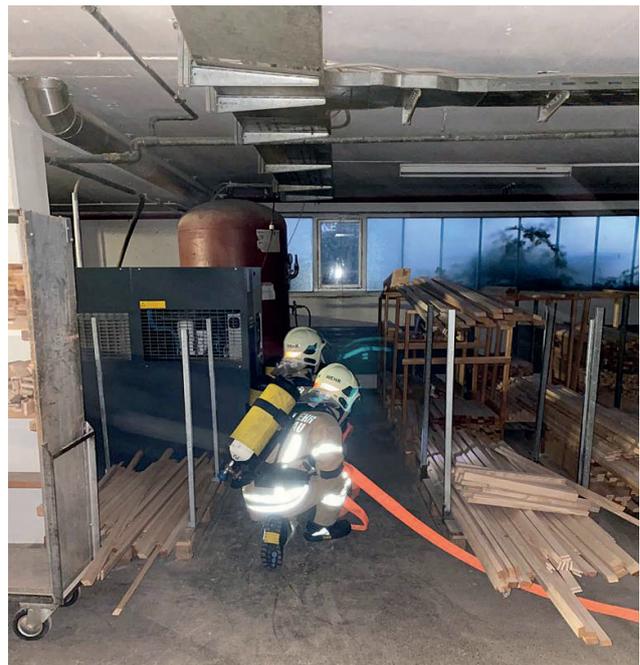
Folgende Übungsschwerpunkte wurden gesetzt:

- | Richtiges Vorgehen in weitläufigen Räumen bei erschwerten Sichtbedingungen (Führungsleine)
- | Schlauchmanagement (Schlauchpaket, Schlauchtragekörbe)
- | Suchtechniken
- | Personenrettung unter erschwerten Bedingungen
- | Vorgehen bei einem Atemschutznotfall
- | Kommunikation innerhalb des Trupps und nach außen

Nach Beendigung der Übung erfolgte eine Besichtigung des Betriebs, insbesondere zur Vermittlung von Ortskenntnissen. Ein großer Dank gilt neben den Ausarbeitenden der Firma A. BLANK für die Bereitstellung des Übungsobjektes, der Getränke und für die großzügige Spende.

Am 6. Oktober 2020 konnten unsere „Atemschutzgeräteträger in Ausbildung“ bei einer praktischen Übung den Umgang mit der Rettungssäge und diversen anderen Gerätschaften üben. Besonders bei älteren Gebäuden kann sich ein Feuer sehr schnell über Zwischendecken und Hohlräume in Wänden weiter ausbreiten. Durch das gezielte Öffnen von den Decken und Wänden kann eine Ausbreitung der Flammen verhindert werden. Nach einer kurzen Einweisung konnte die Handhabung der Rettungssäge (spezielle Motorsäge mit einer sehr widerstandsfähigen Kette) unter Atemschutz durch jeden einzelnen Atemschutzgeräteträger umfassend geübt werden.

Wir bedanken uns bei unserem Feuerwehrmitglied Florian Alfare für die Bereitstellung des Übungsobjektes.



## Klausur der Dienstgrade

12. September 2020 bei Loacker Recycling und im Feuerwehrhaus Lustenau

Trotz Covid19-Pandemie ist es wichtig, dass sich unsere Mitglieder stetig weiterbilden. Aus diesem Grund trafen sich unsere Dienstgrade am Samstag den 12. September zur jährlich stattfindenden Klausur, um sich zu verschiedensten Themen auf den aktuellen Stand zu bringen. Normalerweise dauert die Klausur zwei Tage – aufgrund der Pandemie wurden den Dienstgraden die wichtigsten Inhalte in einem Tag vermittelt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Ausbildungsleiter Jürgen Hämmerle fuhren wir gemeinsam auf das Werksgelände der Firma Loacker Recycling in Lustenau. Schwerpunkte waren die verschiedenen Zugangsmöglichkeiten ins Areal, Erklärungen der verschiedenen Betriebs- und Lagerstätten sowie brandschutztechnische Vorrichtungen wie Rauchabzugsklappen und selbstschliessende Brandschutztore. Anschließend wurden alle Löschwassersentnahmestellen sowie die Pumpen für die Hydranten und Ansaugstellen erklärt, welche im Einsatzfall für eine ausreichende Löschwasserversorgung notwendig sind. Mit einer kleinen Einsatzübung wurden die höheren Druckzustände im Hydrantennetz und die dadurch notwendigen Massnahmen für die Tanklöschfahrzeuge praktisch getestet.

Am frühen Nachmittag ging es dann wieder zurück ins Feuerwehrhaus wo wir uns mit Neuerungen aus den verschiedensten Fachbereichen befassten:

- | Ausrüstung und Maßnahmen bei einem Atemschutznotfall
- | Höhenrettung – neue Geräte
- | Gasmessgeräte – Funktionen und Messbereiche
- | LKW-Bergeplattform für Verkehrsunfälle
- | Neuerungen bei der Drehleiter

Wir bedanken uns nochmals bei der Fa. Loacker Recycling für die Bereitstellung des Übungsgeländes sowie für die Jause. Zudem freut es uns sehr, dass ausnahmslos alle Dienstgrade an der Klausur teilgenommen haben. Auch wenn die diesjährige Klausur aufgrund der Corona-Situation auf einen Tag verkürzt werden musste, war sie ein voller Erfolg.





**Feuerwehr-  
jugend  
2020**



## Bericht der Feuerwehrjugend Lustenau

Feuerwehrjugendleiter LM Stefan Knoll

Auch für unsere Feuerwehrjugend geht ein ereignisreiches und besonders herausforderndes Jahr zu Ende. Niemand hätte am Anfang des vergangenen Jahres ahnen können, inwieweit ein so kleiner Virus unser Leben und das unserer Feuerwehr verändern kann.

Leider mussten viele geplante Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Besonders die Bewerbe, wie beispielsweise der Feuerwehrjugend Wissenstest und die Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe, fielen der Pandemie zum Opfer. Nichtsdestotrotz sind wir froh, dass wir die meisten Übungen in abgeschwächter Form durchführen durften und konnten. So mussten größtenteils alle Proben in Kleingruppen, im Freien, mit Abstand und zum Teil mit MNS-Maske abgehalten werden.

Obwohl unser Jahresbericht dieses Jahr etwas kleiner ausfällt als gewohnt, wünsche ich euch beim Durchstöbern viel Spaß.

Neben einer kleinen Statistik findet ihr Bilder und Tätigkeitsberichte zu unseren vielseitigen Übungen und Veranstaltungen vom vergangenen Jahr.

Auch wenn es für uns nicht einfach war, trotz der Einschränkungen attraktive Übungen zu gestalten, möchte ich mich bei den Jugendlichen für ihre Geduld und für ihr Entgegenkommen bedanken. Es war schön, dass sie trotzdem so zahlreich auf unseren Veranstaltungen erschienen sind.

Ein großer Dank gilt auch meinem Betreuerteam bestehend aus Engin Ergüven, Marco Hagen, Jan Hollenstein und Lothar Isele sowie dem Kommando unserer Feuerwehr für die ganzjährige Unterstützung. Außerdem möchte ich allen Eltern für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen danken.

Stefan Knoll, Feuerwehrjugendleiter



Unsere Feuerwehrjugend bei einer ihrer Übungen im Sommer.

### Mitglieder der Feuerwehrjugend (Stand: 1. Januar 2020)

Alge Andreas  
Bastiani Leon  
Bastiani Nick  
Benedikt Max  
Bösch Noah  
Feuerstein Noah  
Fitz Julian

Forster Maurin  
Gasser Constantin  
Haderer Florian  
Hämmerle Tobias  
Hofer Ben  
Horvath Athina  
Özuzun Mert

Riedmann Elena  
Riedmann Kilian  
Sadjak Chiara  
Schwartzler Aaron  
Steinhofer Benjamin Felix  
Held Angelo  
Weilguni Lukas

# Mitgliederstand

Aktuell

Mitglieder	Gesamt	Jungs	Mädchen
01. 01. 2020	21	18	3
31. 12. 2020	23	20	3
Eintritte	6	5	1
Austritte	1	1	0
Übertritte	3	2	1

Aktuell gehören unserer Feuerwehrjugend 23 Mitglieder an. Davon sind drei Mädchen und 20 Jungs. Die Feuerwehrjugend leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Nachwuchses unserer Feuerwehr. Durch Veranstaltungen unterschiedlichster Art wird den Jugendlichen spielerisch und mit viel Spaß Wissen vermittelt und so die Grundlagen des Feuerwehrwesens erlernt. Des Weiteren wird die Gemeinschaft untereinander verstärkt und der Freundeskreis um viele wertvolle Kontakte erweitert.

Gegenüber dem Vorjahr konnten wir im Jahr 2020 sechs Neueintritte verzeichnen. Insgesamt fünf dieser Neueintritte können auf die School is Out Aktion zurückgeführt werden.

Wir sind stolz und besonders froh, dass wir trotz der Corona-Situation im vergangenen Berichtsjahr einen Mitgliederzuwachs verbuchen konnten.

## Unsere Neueintritte 2020:

- 20. 05. 2020 | Federer Simon
- 14. 10. 2020 | Feuerstein Aurel
- 14. 10. 2020 | Hämmerle Tino
- 14. 10. 2020 | Luger Julian
- 14. 10. 2020 | Muxel Alexa
- 14. 10. 2020 | Sakaliyski Bozhidar



Simon Federer



Aurel Feuerstein



Tino Hämmerle



Julian Luger



Alexa Muxel



Bozhidar Sakaliyski

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mädchen	0	4	2	5	6	3	4	4	3	3
Jungs	14	16	21	19	24	21	21	18	18	20
Gesamt	14	20	23	24	30	24	25	22	21	23

## Übertritt in den Aktivstand

Insgesamt drei Mitglieder konnten im Jahr 2020 in den Aktivstand übertreten. Das gesamte Betreuersteam wünscht allen viel Spaß in ihrer neuen Tätigkeit und bedankt sich für die gemeinsame Zeit in der Feuerwehrjugend.

03. 03. 2020 | Forster Maurin

10. 03. 2020 | Hämmerle Tobias

17. 04. 2020 | Sadjak Chiara



Übertritt in den Aktivstand: Maurin Forster und Tobias Hämmerle



Übertritt in den Aktivstand: Chiara Sadjak

## Spendenübergabe der Friedenslichtaktion

Scheckübergabe an die Frühgeborenenstation des KH Dornbirn

Auch bei der diesjährigen Friedenslichtaktion unserer Feuerwehrjugend konnten wir wieder einen erheblichen Betrag von Spendengeldern zusammenbekommen.

Im vergangenen Jahr entschieden wir uns insgesamt EUR 1.000.- der Frühgeborenenstation (Neonatalogie & Überwachung) des Krankenhauses Dornbirn zu spenden. Am Montag, dem 20. Januar 2020, fuhren wir gemeinsam nach Dornbirn, um den Scheck an die Stationsleiterin Frau Manuela Lugmayr zu übergeben.

Im Gegenzug erläuterte uns Frau Lugmayr die Aufgaben und Tätigkeiten ihrer Station. Zudem konnten wir sie mit allen möglichen Fragen durchlöchern. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Der Rest der gesammelten Spenden kam der Aktion „Licht ins Dunkel“ sowie unserer Feuerwehrjugend zugute.

Ein Dank gilt an alle, welche uns bei der Friedenslichtaktion mit einer kleinen oder auch großen Spende unterstützt haben.



Der Spendenbetrag geht 1:1 an die Neonatalogie & Überwachung des Krankenhaus Dornbirn. (Foto: Stadt Dornbirn)



Frau Lugmayr erzählte uns über ihre Arbeit in der Station.



Jede Frage wurde uns detailliert beantwortet.

## Ausflug Säntispark

Badespaß in der benachbarten Schweiz



Die Vorfreude auf einen tollen gemeinsamen Abend war riesengroß.

Am Freitag, den 31. Januar 2020, trafen sich unsere Feuerwehrjugendmitglieder und Betreuer im Feuerwehrhaus. Auf dem Programm stand ein Abendausflug in den Säntispark in Abtwil in der Schweiz.

Dort angekommen stärkten wir uns zuerst mit einer kleinen Jause. Anschließend ging es schon mit dem Badevergnügen los. Ein Highlight des Säntisparks ist sicherlich der Rutschenpark, zu welchem auch ein künstlich angelegter Wildwasser-Canyon gehört. Den puren Adrenalinkick konnte man sich in der Rutsche „Sturzflug“ holen. Bei dieser Rutsche wird einem nicht nur der sprichwörtliche

Boden unter den Füßen weggezogen, sodass man im freien Fall in die Tiefe schießt. Neben den vielen Rutschen hat der Säntispark auch viele andere Attraktionen, unter anderem ein riesiges Wellenbad, zu bieten.

Am späten Abend fuhren wir dann wieder sichtlich müde, aber mit tollen Erinnerungen nach Hause. Es war ein toller kameradschaftlicher Ausflug, welcher sicher allen viel Spaß bereitet hat.

Der Säntispark bietet über 1000 Meter puren Rutschenspaß.



## Einblick in unsere Übungstätigkeit

Verschiedenste Übungen und kameradschaftliche Veranstaltungen

Auch trotz der Corona-Krise und deren Maßnahmen haben wir versucht, ein attraktives Übungsprogramm für unsere Feuerwehrjugend auf die Beine zu stellen.

Während am Beginn des Übungsjahres noch die ersten paar Übungen abgesagt werden mussten, konnten wir den Großteil der restlichen Proben in Kleingruppen, im Freien, mit Abstand und zum Teil mit MNS-Maske durchführen. Am Anfang waren das Tragen von Masken noch gewöhnungsbedürftig mit der Zeit aber gewöhnten wir uns daran. Wir waren sehr froh überhaupt üben zu dürfen.

### Folgende Schwerpunkte wurden gesetzt:

- | Fahrzeug- und Gerätekunde
- | Ansaugen aus offenem Gewässer – Erstellung einer Saug- und Angriffsleitung
- | Tanklöschfahrzeug – Strahlrohre in Theorie und Praxis
- | Knotenkunde
- | Elektrischer Strom – Erklärung Aggregate, Flutlichtscheinwerfer, Stative, Gefahren von Strom
- | Theoretische und praktische Übung mit verschiedenen Feuerlöschern



Bei der praktischen Übung mit Feuerlöschern war auch Teamgeist gefragt.

Wasser marsch!



Video unserer Sommer-Übung



# 1. Corona-Virus Lockdown

Wie der Virus unser Leben komplett auf den Kopf gestellt hat

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, hat die Corona-Pandemie auch unser Vereinsleben hart getroffen. So mussten im ersten Lockdown im März dieses Jahres alle Veranstaltungen abgesagt werden.

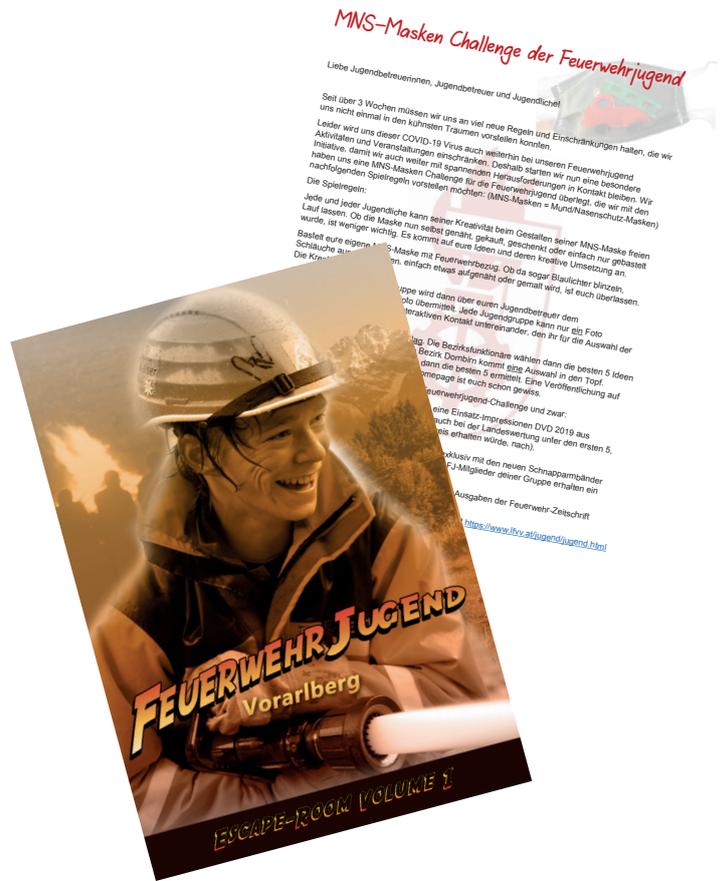
Genau während dieser Zeit war es wichtig, den Kontakt zu den Jugendlichen nicht zu verlieren. Aus diesem Grund versuchten auch wir, unseren Mitgliedern wöchentlich Lernunterlagen zur Verfügung zu stellen.

Zudem erhielten wir vom Landesfeuerwehrverband viel Unterstützung, welcher fast täglich auf seiner Homepage neue Aufgaben, Challenges oder Spiele zum Abrufen bereitstellte. Dazu gehörte zum Beispiel eine „MNS-Masken-Challenge“, bei welcher eine MNS-Maske im Feuerwehrdesign kreiert werden musste. Außerdem mussten beim „Feuerwehrjugend-Vorarlberg-Escape-Room“ verschiedenste Rätsel gelöst werden, um am Ende zum Schlüssel für den Feuerwehrjugend-Raum zu gelangen.

## Feuerwehrjugend Klopapierchallenge

Es bleibt sicherlich ein Rätsel, warum während des ersten Lockdowns aufgrund von COVID-19 von vielen aus der Bevölkerung Klopapier gehortet wurde. Genau wegen dieses Phänomens wurde die Feuerwehrjugend-Klopapierchallenge ins Leben gerufen.

Aufgabe bei dieser Challenge war es, ein Video zu drehen, in welchem eine Klopapierrolle von Mitglied zu Mitglied übergeben wird. Sollte das Video nicht innerhalb einer bestimmten Zeit via Facebook hochgeladen werden, musste die herausfordernde Gruppe zu einem Grillfest eingeladen werden. Wir bedanken uns nochmal herzlich bei der Feuerwehrjugend Lauterach für die Nominierung. Unsere Nominierung wurde an die Feuerwehrjugendgruppen aus Dornbirn und Hohenems weitergegeben, welche die Challenge ebenfalls erfolgreich absolviert haben.



Unser Beitrag zur Feuerwehrjugend Klopapier-Challenge

Chiaras Beitrag zur MNS-Masken-Challenge



## School is Out - Lustenau Ferienprogramm

Schnuppern bei der Feuerwehrjugend



Insgesamt elf Jugendliche nahmen an der Aktion teil.

Jährlich stellt die Marktgemeinde Lustenau in Kooperation mit den verschiedenen Lustenauer Vereinen und Institutionen einen vielseitigen Ferienkalender für Kinder und Jugendliche zusammen. Auch unsere Feuerwehrjugend machte bei der Aktion mit und lud zum Schnuppern in das Lustenauer Feuerwehrhaus ein.

Insgesamt elf Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren nützten die Chance und konnten am Mittwoch, den 9. September 2020, einen Abend lang in die Aufgaben und Tätigkeiten bei der Feuerwehr hineinschnuppern.

Beim Zielspritzen war viel Geschick gefragt.



Zu Beginn stellten wir unsere Feuerwehrjugend anhand einer kleinen Präsentation vor. Im Anschluss wurde den Jungen und Mädchen ein vielseitiges Programm geboten: vom Zielspritzen, Anprobieren einer Feuerwehruniform und eines Atemschutzgerätes bis hin zu einer Rundfahrt mit einem Feuerwehrauto - für jeden war etwas Spannendes dabei. Am Ende wurden die sichtlich glücklichen Teilnehmer mit einer Urkunde sowie einer Jause belohnt.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Lustenau für die Organisation des jährlichen Events. Die Aktion ist eine super Möglichkeit, um auf einem unkomplizierten Weg den eigenen Verein zu präsentieren und gleichzeitig Mitgliederwerbung zu betreiben.

Jeder hatte die Chance, eine richtige Feuerwehr-Einsatzuniform anzuprobieren.



## Friedenslichtaktion

Sammeln für den guten Zweck



Wie jedes Jahr verteilen wir das Friedenslicht an die Bevölkerung.

Es ist bereits Tradition geworden, dass die Feuerwehrjugend das Friedenslicht an die Bevölkerung verteilt. Trotz des Corona-Virus konnte auch dieses Jahr die Aktion wieder durchgeführt werden.

Anders als gewohnt musste die Übergabefeier, an welcher alle Jugendgruppen aus dem ganzen Land üblicherweise teilnehmen, dieses Jahr abgesagt werden. Anstelle der Übergabefeier wurde das Licht heuer mittels einem Zustell-Service an die einzelnen Feuerwehrjugendgruppen und Pfadfindergruppen weitergegeben. Die Übergabe wurde in einem Video festgehalten und kann mittels folgendem QR-Code abgerufen und angeschaut werden. Viel Spaß!



Link zum Video:  
<https://youtu.be/Wdqear5kWrU>

Traditionell verteilen wir das Friedenslicht dann am 24. Dezember an unsere Ehrenmitglieder und Witwen, an unsere Nachbarn und an die Lustenauer Bevölkerung. Auch dieses Jahr nutzten viele Menschen aus unserer Gemeinde die Möglichkeit das Licht direkt bei uns im Feuerwehrhaus abzuholen.

Vielen Dank für die freiwilligen Spenden, welche unserer Feuerwehrjugend sowie der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute gekommen sind.

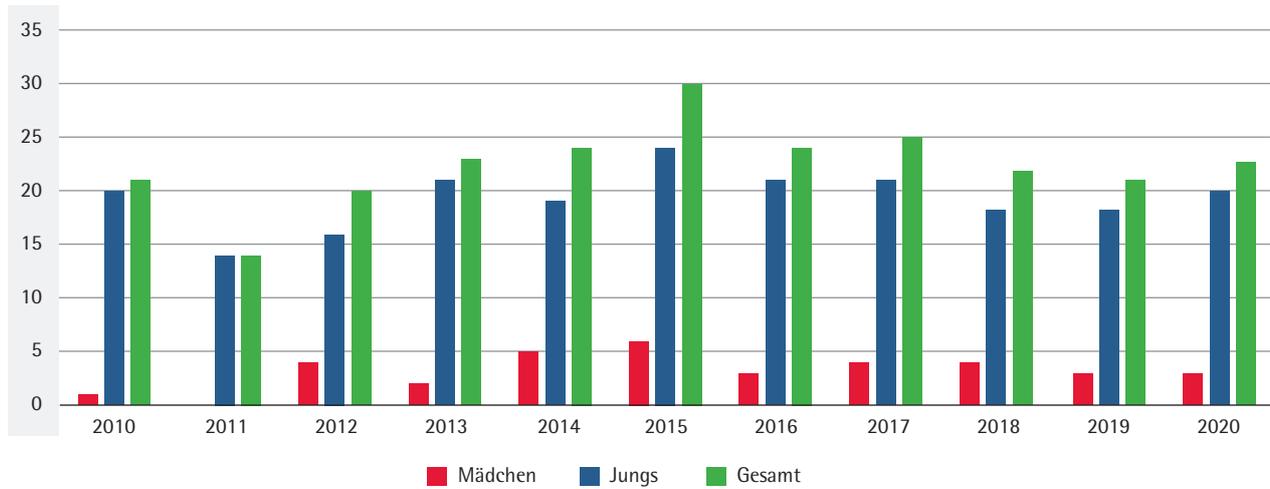


Das Friedenslicht aus Betlehem ist weltweit ein Symbol des Friedens.

# Statistik der Feuerwehrjugend von 2010 - 2020

Zusammenfassung Gesamtaufwand

Entwicklung des Mitgliederstandes



Zusammenfassung Gesamtaufwand	Mann	Stunden
11 Anlässe mit feuerwehrfachlicher Ausbildung	198	396
8 Anlässe mit allgemeiner Feuerwehrjugendarbeit	96	318
14 Vorbereitungstermine der Jugendbetreuer	57	51
<b>33 Termine Gesamt</b>	<b>351</b>	<b>765</b>

**Besonderes  
im  
Jahr 2020**

## Altes Feuerwehrhaus macht Platz

Abbruch und Neubau Wohnanlagen für leistbares Wohnen

Das „alt Sprützhuus im Staldo“ ist Geschichte. Gleich zu Beginn des Jahres – nach Dreikönig – wurde mit dem Abbruch unseres alten Feuerwehrhauses begonnen. Für Wehmut gab es aber keinen Anlass, denn im September 2018 durften wir ja in unsere topmoderne Einsatzzentrale – der neuen Drehscheibe für Sicherheit und Katastrophenschutz in der Neudorfstraße 122 – übersiedeln.

### Rückblick auf die Entwicklung vom alten Sprützhuus:

Nach einem langen Tauziehen um den optimalen Standort (Stalden- oder Neudorfstraße) wurde im Jahre 1959 mit dem Bau des Gerätehauses an der Staldenstraße begonnen. 1962 konnte die Wehr dann in das damals weitem schönste und modernste Heim einziehen.

Heute können wir stolz sagen: „Wie sich die Geschichte doch immer wieder wiederholt...“.

Ab den sechziger Jahren erfolgte eine ungeahnte Aufwärtsentwicklung in allen Lebens- und Wirtschaftsberreichen. Die Wehr musste mit dieser Entwicklung aus technischer Sicht Schritt halten. Stellplätze für Fahrzeuge, Parkplätze für die Einsatzkräfte, Räumlichkeiten für Sitzungen und Versammlungen wurden in den nächsten 20 Jahren zu klein. Nachdem der Erwerb des nördlichen Grundstückes noch nicht möglich war wurden 1982 auf der südlichen Seite zwei Garagen und ein Abstellraum angebaut und der Saal erweitert. 1986 musste schließlich das Dach saniert und durch ein Walmdach mit großem Dachboden für Lagerzwecke ersetzt werden.



Die Vogewosi errichtet 34 integrative, geförderte Wohnungen mit kleiner Gastronomie, Fuß- und Radweg und großzügigem Freiraum/Bushaltestelle.

Viele weitere Umbauten, vor allem aber die Ergänzung mit einer weiteren Garage südlich, folgten in den Jahren darauf. 2003 konnte die Gemeinde „endlich“ das nördliche Grundstück erwerben. Somit war es möglich, zusätzlich zur Blechgarage und dem Fahrradständer auf der Nordseite, weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Ab dem Jahre 2010 erbauten die Mitglieder in Eigenregie eine große Doppel- und eine Einzelgarage und mit einem Durchbruch wurde eine Verbindung zum Altbestand geschaffen. Ein offener Unterstand für das Versorgungsfahrzeug und das sechste Verschieben des Fahrradunterstandes beendete die Erweiterungsgeschichte des alten Feuerwehrhauses.



Die Abbrucharbeiten wurden in der ersten Woche im Januar 2020 begonnen.



## Im Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung

Unterstützung der Gesundheitsbehörde bei Zollkontrollen



24. bis 30. März - Unterstützung der Polizei und der Gesundheitsbehörden bei der Einreisekontrolle am Grenzübergang Lustenau.

Unser „normales“ Leben änderte sich Anfang März mit Beginn der Corona-Pandemie schlagartig. Diese Ausnahmesituation, die Coronakrise, bestimmte unser „neues“ Leben die nächsten Wochen und Monate auf allen Ebenen. Der erste Lustenauer Corona-Verdachtsfall im Jänner versetzte die Gemeindeeinsatzleitung in Alarmbereitschaft. Das, was wir im Katastrophenschutz im Falle eines Hochwassers mit der Bevölkerung eingeübt hatten, kam uns nun in diesem Ernstfall zugute.



Wichtiger wöchentlicher Austausch in der Gemeindeeinsatzleitung

Täglich tagte im Rathaus seit dem 11. März der Krisenstab (kleine Gemeindeeinsatzleitung), bestehend aus den Leiterinnen und Leitern der systemrelevanten Bereiche. Der Fokus lag auf der Gesundheit und medizinischen Versorgung, der stationären und ambulanten Pflege, der Sicherheit und der Kommunikation. Wie im Katastrophenschutzplan festgelegt, wurde jeden Tag ein Gesamtbild der Lage erstellt.



Professionelles Zusammenspiel mit Bundesheer, Polizei und der BH

Einmal in der Woche tagte darüberhinaus die erweiterte Gemeindeeinsatzleitung, das waren die Blaulichtorganisationen Rotes Kreuz und Feuerwehr und der Mobile Hilfsdienst MOHI. Ungewohnt war dann die Aufforderung zur Mithilfe bei den Grenzkontrollen. Die Zusammenarbeit mit Bundesheer, Polizei und BH war für unsere Wehr sehr zeitintensiv und interessant. #Luschnou hebt zämme! Das „gelebte“ Schlagwort im 2020.

## Bemusterung neues Versorgungsfahrzeug

Vergleich von Fahrzeugen der Firmen Rosenbauer und Magirus



Die Projektgruppe bestehend aus Projektleiter Kdt.-Stv. Florian Kremmel, Gerätewart Walter Bösch, die Maschinistenausbildner Kurt Rauch, Jürgen Schwärzler und Oliver Zuderell sowie Kdt. Dietmar Hollenstein im Beisein von Bürgermeister Kurt Fischer und Vizebgm. Daniel Steinhofer

### Beschaffung Versorgungsfahrzeug mit Rollcontainerverladeeinrichtung

Nach vielen Besprechungen und Vorbereitungsarbeiten für die Beschaffung des neuen Versorgungsfahrzeuges konnten wir Anfang 2020 die europaweite Ausschreibung durchführen. Die Angebotsöffnung erfolgte beim Gemeindeverband am 9. März 2020. Zwei Angebote wurden eingereicht und von der Kommission auf Vollständigkeit geprüft. Am 29. Mai 2020 fand im Feuerwehrhaus die Bemusterung der angebotenen Fahrzeuge statt. Dazu stellte die Firma Magirus das VF der Feuerwehr Thüringerberg zur Verfügung. Die Firma Rosenbauer organisierte ein Fahrzeug der Feuerwehr Reichenau sowie die Rollcontainer der Feuerwehr Hohenems. Als Bestbieter konnte das Angebot der Firma Rosenbauer ermittelt werden. Am 24. Juni erfolgte dann die offizielle Bestellung des Fahrzeuges mit einer Lieferzeit von ca. 12 Monaten.

Die Eckdaten des Fahrzeuges sind: MAN TGM 18.340 4x4, Besatzung 1:6, zwei Geräteräume für feuerwehr-technische Beladung sowie ein Geräteraum im Heck mit Ladebordwand für 6 Rollcontainer (Saugstelle, Wassereinsatz groß, Wassereinsatz klein, Strom, Beleuchtung, Öleinsatz)

Am 16. Oktober fand die erste technische Aufbaubesprechung bei der Firma Rosenbauer in Neidling statt. Die nächsten Schritte sind die Fixierung der genauen Beladung im Fahrzeug sowie der Rollcontainer und der Positionierung im Fahrzeug. Die Lieferung ist im August geplant.

Wir freuen uns sehr - ein Meilenstein in unserer Wehr.



Wichtige neue Aufgabe: Transport und Aufbau der mobilen Auflastfilter für die IRR im Falle einer Schwächung des Hochwasserschutzdammes.



Der Aufbau der Auflastfilter wurde bereits mehrfach zusammen mit der IRR und den Geotechnikern geübt.

# Leistungs- bewerbe 2020

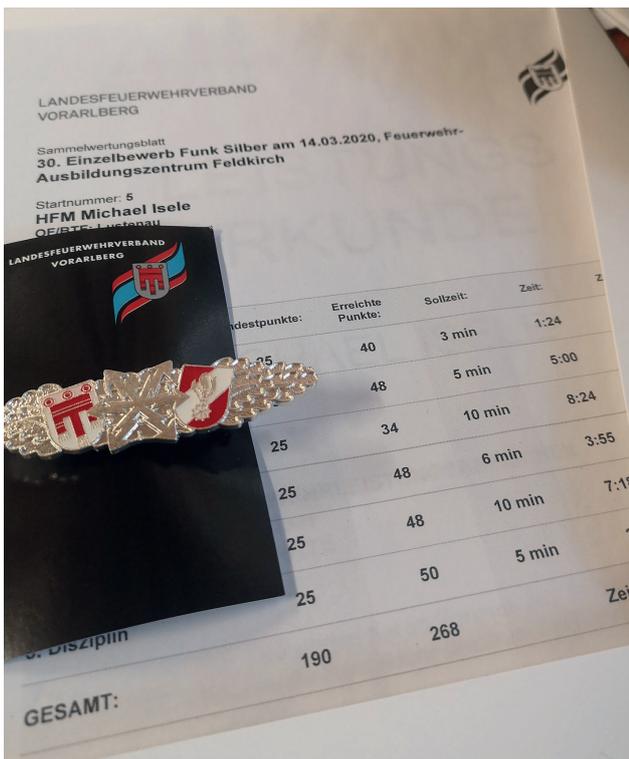
# Leistungsbewerbe 2020

Kommandant Dietmar Hollenstein

Bei verschiedenen Bewerben stellten unsere Kameraden ihre Leistungsfähigkeit normalerweise jedes Jahr erfolgreich unter Beweis. Heuer konnte jedoch nur ein Einzelbewerb und leider gar keine Gruppenbewerbe aufgrund der Corona-Pandemie durchgeführt werden. Auch die Atemschutz-Leistungsprüfung, die technische Leistungsprüfung oder das Geschicklichkeitsfahren in Altach wurden abgesagt oder auf 2021 verschoben.

Die Absage aller traditionellen Feuerwehrleistungsbewerbe sowie der Kuppel-Cups zwangen auch unsere Bewerbungsgruppen zu einer Trainingspause und den Verzicht auf den immer spannenden Vergleich im feuerwehrsportlichen Bewerb mit anderen Feuerwehren. Die Pflege der Kameradschaft litt dadurch natürlich sehr, da auch keinerlei Trainings abgehalten werden durften.

## 14. März 2020, 30. Funkleistungsbewerb in Silber



Da keine Schlussveranstaltung möglich war, wurden die erfreulichen Nachrichten zur bestandenen Leistungsprüfung unserer beiden Kameraden via soziale Medien bekannt gegeben.



Gut ausgebildete Funker in der Feuerwehr zu haben ist nicht selbstverständlich. Umso mehr freut es unsere Wehr, dass Michael Isele und Stefan Fitsch aufbauend auf die Leistungsprüfung in Bronze sich heuer der Leistungsprüfung Funk Silber gestellt haben.

Aufgrund der Corona-Situation fand der Bewerb unter besonderen Voraussetzungen statt. Nur eine kleine Eröffnung und vor allem keine öffentliche Schlussveranstaltung sowie die Bewerber es eigentlich gewohnt sind.

Sie haben sich trotz allen Widrigkeiten ausgezeichnet vorbereitet und erreichten mit präzisen und beinahe fehlerfreien Funksprüchen den 14. und 16. Rang.

Herzliche Gratulation und Danke für eure Bereitschaft diese Leistungsprüfung zu absolvieren.

Teilnehmer	Punkte	Rang
Michael Isele	268	14
Stefan Fitsch	262	16



## Fit-4-Firefighting

Sportliche Aktivitäten

### 4. Januar 2020, Rheindelta-Cup Eishockey-Match mit dem Löschkreis Rheindelta

Unsere Feuerwehr forderte die Mannschaft aus dem Löschkreis Rheindelta (bestehend aus den Feuerwehren FuBach, Höchst und Hard) heraus und musste sich in der Rheinhalle mit 3:4 geschlagen geben. Als „Spieler des Tages“ wurde unser Feuerwehr-Mitglied Stefan Müller ausgewählt. Er durfte als Geschenk einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen.

Nach dem Match ließen wir den Nachmittag gemütlich in unserem Feuerwehrhaus ausklingen. Dankenswerterweise wurden wir von unserem Kantine-Team Karin, Edith und Erich - wie gewohnt - kulinarisch ausgezeichnet verwöhnt.

Wir gratulieren unserem Gegner vom Löschkreis Rheindelta recht herzlich zum knappen Sieg. Beim nächsten Rückspiel geben wir wieder unser Bestes und holen den Wanderpokal sicherlich wieder nach Lustenau zurück.

Natürlich bedanken wir uns auch recht herzlich bei den zahlreich erschienenen Schlachtenbummlern und freuen uns auf das nächste Duell im kommenden Jahr.



Das OK-Team und the „Man of the Match“ bei der Pokalübergabe.



Unser Eishockeyteam bestehend aus:

Stefan Fitsch, Stefan Müller, Marcel Fitz, Timo Hofer, Ben Ritter, Engin Ergüven, Andreas Schmid, Jonas Kathrein, Tobias Hollenstein, Florian Alfare, Jürgen Hollenstein, Bernhard Hammerer, Michael Aspek, Oliver Zuderell  
Torhüter: Jürgen Grabher



Team Lustenau: Arno (e), Wiff (m), Florian (m), Gügs (e), Werner (e), Hubert (m), Martin (e), Luis (m), Dietmar (e) (m) - muskel, (e) - elektrisch

#### 14. Juli 2020, Fahrradausflug (neudeutsch „Bike-Tour“) Au-Walzenhausen-Oberegg-Lustenau

Lange hat es gedauert bis wiedereimale eine Biketour zu unseren Nachbarn in die Schweizer Berge organisiert werden konnte.

Unser Bikeguide und Organisator Wilfried „Wiff“ König nahm sich nach einem Sonntags-Hock im Feuerwehrhaus der Sache an und lud zu einer gemütlichen Biketour mit wunderbaren Aussichten auf Lustenau und den malerischen Bodensee ein.

Neun sportliche Radprofis, mit und ohne „Elektronunterstützung“, starteten bei herrlichem Sommerabendwetter um 17 Uhr beim Feuerwehrhaus und machten sich Richtung Schweiz zu einer gemütlichen, aber auch anspruchsvollen Tour auf.

Die Route führte uns über das Hauptzollamt Au in Richtung Bahnhof Au und dann dem Littenbach folgend zum „Establishment Blueredmoon“ bei welchem wir dann Richtung Walzenhauserstraße den ersten Anstieg zu bewältigen hatten. Kurz vor dem Kurhaus in Walzenhausen bogen wir dann Richtung Schwimmbad Ledi ab und steuerten nun - immer leicht ansteigend - wieder Appenzell Inneroden zu. Auf der Blatten-Route waren es nun nur noch ein paar Kilometer zu unserem Ziel dem Gasthaus Sonne. Bei einem schmackhaften Brind und ein paar Guttera Sonnblick und Möhl-Most waren die Strapazen schnell vergessen.

Die anschließende, rasante Abfahrt war noch von einem Reifenplatzer begleitet...dieser wurde aber aufgrund der profimäßigen Ausrüstung sofort behoben.



Die Disziplin auf der Straße war öfters mangelhaft - sub-optimal...



Bei der wohlverdienten Jause waren wir dann aber voll bei der Sache.

# Kameradschaft



122

## Ausflüge und kameradschaftliche Veranstaltungen

### 11. Januar 2020, Feuerwehrball Reichshofsaal Lustenau

Auch dieses Jahr eröffneten wir mit unserem Feuerwehrball die Ballsaison 2020. Mit dem Ballmotto „Fürweyrkilbi“ holten wir die wohl berühmteste Lustenauer Veranstaltung in den Reichshofsaal. Zu diesem Zeitpunkt hat wohl keiner gedacht, dass dies die einzige Kilbi oder Ballveranstaltung im Reichshofsaal sein wird. Durch das abwechslungsreiche Programm führten uns unsere Feuerwehrkameraden Michael Brida und Julian Riedmann.

Bei der Eröffnung kam Kommandant Dietmar Hollenstein mit dem Fallschirm angeflogen, um die „Pimpô“ für den Fassanstich zu überbringen. Unglücklicherweise legte er eine Bruchlandung hin und landete in einer Trauerweide. Auch die Begrüßung der Ehrengäste erfolgte in einer besonderen Art und Weise. Kurzerhand holte Dietmar seinen Fotoapparat heraus, um von jedem Ehrengast ein Kilbi-Songgl-Foto zu machen. Apropos Kilbi-Songgl: auch alle anderen Gäste hatten bei unserem Ball die Chance, sich einen Kilbi-Songgl anfertigen zu lassen.



Das Kommando eröffnet den Ballabend mit einer kleinen Einlage.

Bei der diesjährigen Tombola gab es neben den über 400 Sofortpreisen zehn tolle Hautpreise zu gewinnen. Für die Verlosung wurde die Bühne extra in einen kleinen Rummelplatz umgebaut. Die Teilnehmer der Hautpreisverlosung mussten ihr Glück beim Glücksrad versuchen und anschließend ihre Treffsicherheit bei der Mohrenkopfschleuder unter Beweis stellen. Jener Teilnehmer, welcher am Ende die meisten Punkte gesammelt hatte, durfte sich über den ersten Hauptpreis freuen. Für abwechslungsreiche Tanzmusik sorgte dieses Jahr die Band „3-lagig“. Ab Mitternacht sorgte das Trio „Rheinstone“ in der Bar für ausgezeichnete Stimmung.



Ein gelungener Sketch unserer Altherren-Wettkampfgruppe.

Der Ballpunkt unserer Wettkampfgruppe 2 startete traditionell mit der Tatort-Titelmusik. Mit ihrem Sketch „Käsdönala“ brachten sie das Publikum zum Lachen.

Ein Elternpaar versuchte vergeblich, ihrem Sohn eine scheinbar einfache Mathematik-Aufgabe beizubringen.



Französisches Flair verbreitete die Turnerschaft Lustenau.

Ein Programmpunkt wurde von der Turnerschaft Lustenau vorgeführt. Sie erzählten mit ihrer Tanz- und Turnshow „Bienvenue à Paris“ die Geschichte eines Liebespärchens, welches durch die Hauptstadt Frankreichs schlendert und sich die berühmtesten Sehenswürdigkeiten anschaut.

Höhepunkt und Abschluss des Programms war in diesem Jahr der Feuerwehrchor der Wettkampfgruppe 4, welcher den Saal mit umgetexteten Feuerwehrliedern zu bekannten Melodien zum „Kochen“ brachte.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, Mitwirkenden, Sponsoren und natürlich unseren treuen Ballgästen. Es freut uns sehr, den Ball im jährlich ausverkauften Reichshofsaal abhalten zu dürfen.



**8. September 2020**  
**Schulreise der Senioren zur Versuchshalle RHESI**

Unsere Senioren wurden von der Pandemie besonders stark eingeschränkt. Da sie alle aufgrund ihres Alters zur Risikogruppe gehören waren die gemeinsamen Zusammenkünfte für sie nicht erlaubt. Umso mehr freute es uns, dass es nach der Sommerpause wieder möglich war mit ihnen eine kleine Schulreise zur Versuchshalle des Projektes RHESI zu machen. Das Modell der Rheinstrecke wurde im Sommer auf den zukünftigen Ausbaustand von 4300 m<sup>3</sup>/s umgebaut. Das war natürlich für unsere „Rhein-Spezialisten“ hochinteressant, denn endlich konnte man im Kleinformat die zukünftige Form unseres Flusses anschauen. Daniel Haspel von der Abteilung Wasserwirtschaft führte uns dankenswerter Weise mit viel Fachinformationen durch die Versuchsstrecke und informierte uns über den aktuellen Projektstand. Mit ihm arbeiten wir schon mehrere Jahre im Bereich vom Hochwasserschutz zusammen. Er ist neben Rheinbauleiter Mathias Speckle auch immer einer unserer Ansprechpartner bei Einsätzen am Rhein.

Der virtuelle Tabletblick vom jetzigen Rheinverlauf zum zukünftigen Ausbaustand war für uns sehr beeindruckend.

Nach dem hochinformativen Besuch ließen wir es uns natürlich nicht nehmen in einem Gasthaus in der Nähe des Rheins einzukehren. Das Wetter spielte ausgezeichnet mit und so verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend bei einer kleinen Verpflegung im Stockstüble.



Auch das Kantineam mit Karin, Erich und Edith war gerne mit dabei.



Martin und Walter werden vom Fotografen abgelenkt.

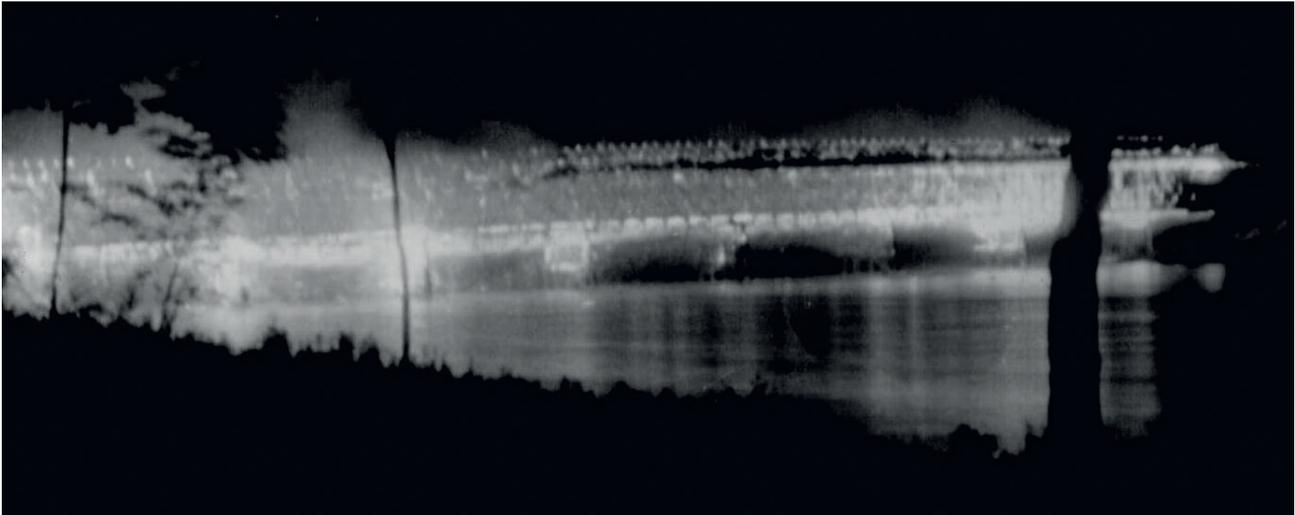


Berry und Hubert sind beeindruckt von der Visualisierung mit der AR-App.



## Blick ins Archiv der Feuerwehr – Zeitgeschichtliches

Kdt. Dietmar Hollenstein – Brand der Unterfahrbrücke vor 70 Jahren



### Entstehungsgeschichte der ersten Rheinbrücke

Im August 1867 wurde die in offener Holzbauweise errichtete Unterfahrbrücke feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Sie war die erste Brücke über den Rhein entlang der Vorarlberger Landesgrenze und ersetzte die Fährverbindung von Au–Monstein nach Lustenau. Die Brücke vereinfachte für die Schweizer Bauern die Bewirtschaftung der im nördlichen Teil Lustenaus gelegenen sogenannten „Schweizer Rieder“. Abgesehen von einem Beitrag über 20.000 Schweizer Franken der Gemeinde Lustenau übernahm die Gemeinde Au die Kosten für den Bau und den späteren Unterhalt der Brücke und erhielt im Gegenzug die anfallenden Weggelder.

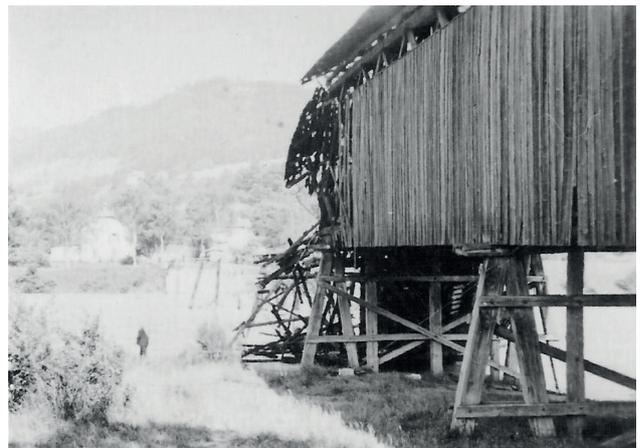
### Wichtige Anbindung an das Schweizer Bahnnetz

Für Lustenau stellte die Brücke durch die Nähe zum Bahnhof in Au eine wichtige Anbindung an das Schweizer Bahnnetz her. Vor allem für die ab etwa 1870 in der Gemeinde boomende Stickereiwirtschaft war diese schnelle und sichere Verbindung von Vorteil. Mit der Eisenbahn war das damals für die Stickerei so wichtige Handelszentrum St. Gallen einfach erreichbar.

### Brand am 10. Juni 1950

Bereits einige Jahre nach ihrer Erbauung wurde die Brücke angehoben und mit einem Holzdach versehen. Die Brücke brannte in der Nacht zum 10. Juni 1950 fast gänzlich nieder. Ein daraufhin an derselben Stelle

errichtetes Brückenprovisorium, das am 22. April 1951 zur Benutzung freigegeben wurde, blieb noch bis zur Fertigstellung der neuen Brücke Au–Lustenau im Jahr 1957 in Betrieb und wurde kurz danach – sehr zur Enttäuschung der Lustenauer Bevölkerung – abgerissen.



Die abgebrannte Unterfahrbrücke im Juni 1950. (Foto Nipp)



Links neben der Unterfahrbrücke ist das noch heute bestehende Zollhaus zu sehen. Rechts hinter der Brücke erstrecken sich bis zur Oberfahrbrücke im Hintergrund die „Studa“. (Historisches Archiv Lustenau)

## Blick ins Archiv der Feuerwehr – Originalabschrift

Verhandlungsschrift zum Brand der Unterfahrbrücke

über die am Samstag den 1. Juli 1950 im Gasthaus zum Löwen abgehaltene „Satzungsmässige Versammlung“ unter dem Vorsitz des Kommandanten Geb. Fitz. Um 9.15 h eröffnet der Vorsitzende die Versammlung begrüsst vor allem die erschienen 6 Wehrkameraden von Au unter Führung ihres Kommandanten Messmer, sowie die erschienen Kameraden unserer Wehr.

### Tagessordnung

1. Bekanntgabe der Verhandlungsschrift vom 14. Juni 1950
2. Besprechung des Rheinbrückenbrandes am 10. Juni 1950
3. Allfälliges

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Versammlung wird vom Schriftführer verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Vorsitzende erstattet über den Brand Bericht:  
Am 10. Juli 1950 um 1.30 h erfolgte von der Zollwache Rheindorf der telefonische Anruf, dass auf schweizer Seite in der Rheindorfer-Rhein-Brücke Feuer ausgebrochen sei. Hierauf ordnete ich an, dass die Wehr nur durch 3 Sirenenstösse zu alarmieren sei, da keine Gefahr durch Nachbarobjekte bestand. Bei der Ankunft der Wehr um 1.40 h fand sie folgende Lage vor:  
Um 1.20 h brach vermutlich durch unbedachtes fortwerfen eines Zigarettenstummels etwa 20 m vor dem schweizerischen Brückenausgang an der Südwand Feuer aus, das zuerst vom österr. Zollbeamten entdeckt wurde. Da der Brand nicht sofort bekämpft wurde und das Feuer an dem in der Brücke liegende Stroh und an dem ausgetrockneten Holz reiche Nahrung fand konnte sich das Feuer sehr rasch ausdehnen. Leider wurde auch die Wehr spät alarmiert. Jedenfalls stand mehr als die Hälfte der Brücke in Brand. Der Rhein führte zur Zeit Hochwasser und war eine postierung der Spritzen an Demselben nicht möglich. Es musste somit der Brunnen bei der Wacht angefahren werden und wurde mit einer Relais-Schaltung beider Spritzen mit 2 C- Leitungen angegriffen. Der erste Angriff erfolgte von innen und später mit 1 C-Leitung auch von aussen. Eine grosse Menschenmenge beobachtete das imposante Bild das die brennende Brücke bot. Besonders als sie von Joch zu Joch einstürzte und brennend auf den hochgehenden Wogen des Rheins hinunterschwamm. So weit der Rhein bis zur Höchster Brücke übersehen werden konnte war er voll brennender Brückenteile. Harder und Fussacher berichteten, dass am Morgen der See vor der Rheinmündung noch voll schwellender und brennender Teile gewesen sei. Die Brücke hatte eine Gesamtlänge von 148 m Länge 7.20 m Breite und 7.60 Höhe. Die Bedachung bestand aus Eternit und war das schussähnliche Krachen der berstenden Ziegel in der ganzen Gemeinde zu hören.

Interessant ist auch die Tatsache das bei diesem Brande zwei Feuerwehren von zwei Staaten tätig waren ohne dass sie miteinander in Kontakt standen, den es bestand keine Möglichkeit mit dem Auer Kommandanten in Verbindung zu treten. Um 4 h früh war der Brand gelöscht und konnte die Wehr unter Zurücklassung einer Brandwache den Rückzug antreten. 33 m konnten noch erhalten werden während der Rest verbrannte und den Rhein hinabschwamm. Um 2.25 h erschien auch die Nachbarwehr Höchst zur Hilfeleistung musste aber nicht in Aktion treten. Der Kommandant ersucht nun die Auer Wehrkameraden um ihre gemachten Erfahrungen bei diesem einmaligen Brande. Komd. Messner dankt vorerst für die freundliche Einladung dem sie gerne gefolgt seien da es wieder nach langer Zeit der erste Kontakt sei um die früher bestandenen Freundschaftlichen Bande zu knüpfen. Zum Brande selbst führt er aus dass sie um 1.40 h alarmiert wurden und um 1.45 beim Brandplatze eintrafen. Auf schweizer Seite stand die Brücke zu diesem Zeitpunkt in Vollbrand. Mit 3 Hpdr. und 2 Motorspritzenleitungen wurde der Brand angegriffen. Glücklicherweise musste der Angriff zur Gänze von Lande aus erfolgen, sonst wären wahrscheinlich noch Menschenleben zu beklagen den die Brücke stürzte in sekundenschnelle ein und wurde sofort weggerissen. Somit hatten sie Feierabend und konnten nur noch zusehen wie sie einer stolzen Armada gleich den Rhein hinunterschwamm. Über den Angriff der Schweizer sprach noch ein Auer Kamerad und dankte Ihnen der Vorsitzende für Ihre Ausführungen. Unser Senior Johann Huber erklärt zum Brande das er in seiner 60-jährigen Dienstzeit noch nie erlebt habe dass man Wasser in den Rhein getragen habe. Hier sei es aber erstmals geschehen. Auch entstand dabei trotz stundenlangen Spritzen kein Wasserschaden. Gottfried Hämmerle erklärt das bei Ausfahrt stets einige Reserveschläuche mitgenommen werden sollten. Kurt Alge und Rudolf Knapp sprechen über den Angriff und dabei wird deren Meinungsverschiedenheit vom Vorsitzenden bereinigt. Über den Angriff sprachen noch Ferdi Hagen, Franz Pregler und Anton Feistenauer. Der Vorsitzende ersucht die Schweizer Kameraden uns Bilder der brennenden Brücke zu senden.

3. Allfälliges: Zeugwart Knapp ersucht die Zugsführer ihn bei Proben zu verständigen. Auch bittet er die Kameraden keinen Tausch von Rüstung durchzuführen sondern dieselben bei Unpassenheit abzuführen und Neue zu fassen.

Um 22.30 h schliesst der Vorsitzende mit Worten des Dankes besonders für die Gäste die Versammlung mit dem alten Wahlspruch:  
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr  
Edi Hämmerle



## Wir gratulieren recht herzlich...

Nachwuchs bei unseren Mitgliedern



8. März 2020, 14:55 Uhr - Mein Name ist Luca.  
Ich bin 3716 Gramm schwer und 58 cm groß.  
Sohn von Ramona und Michael Grabher



4. Juni 2020 - Mein Name ist Maya.  
Ich bin 2010 Gramm schwer und 43 cm groß.  
Tochter von Janine und Simon Hollenstein



16. September 2020 - Mein Name ist Fina.  
Ich bin 2830 Gramm schwer und 51 cm groß.  
Tochter von Marina und Fabian Weiß

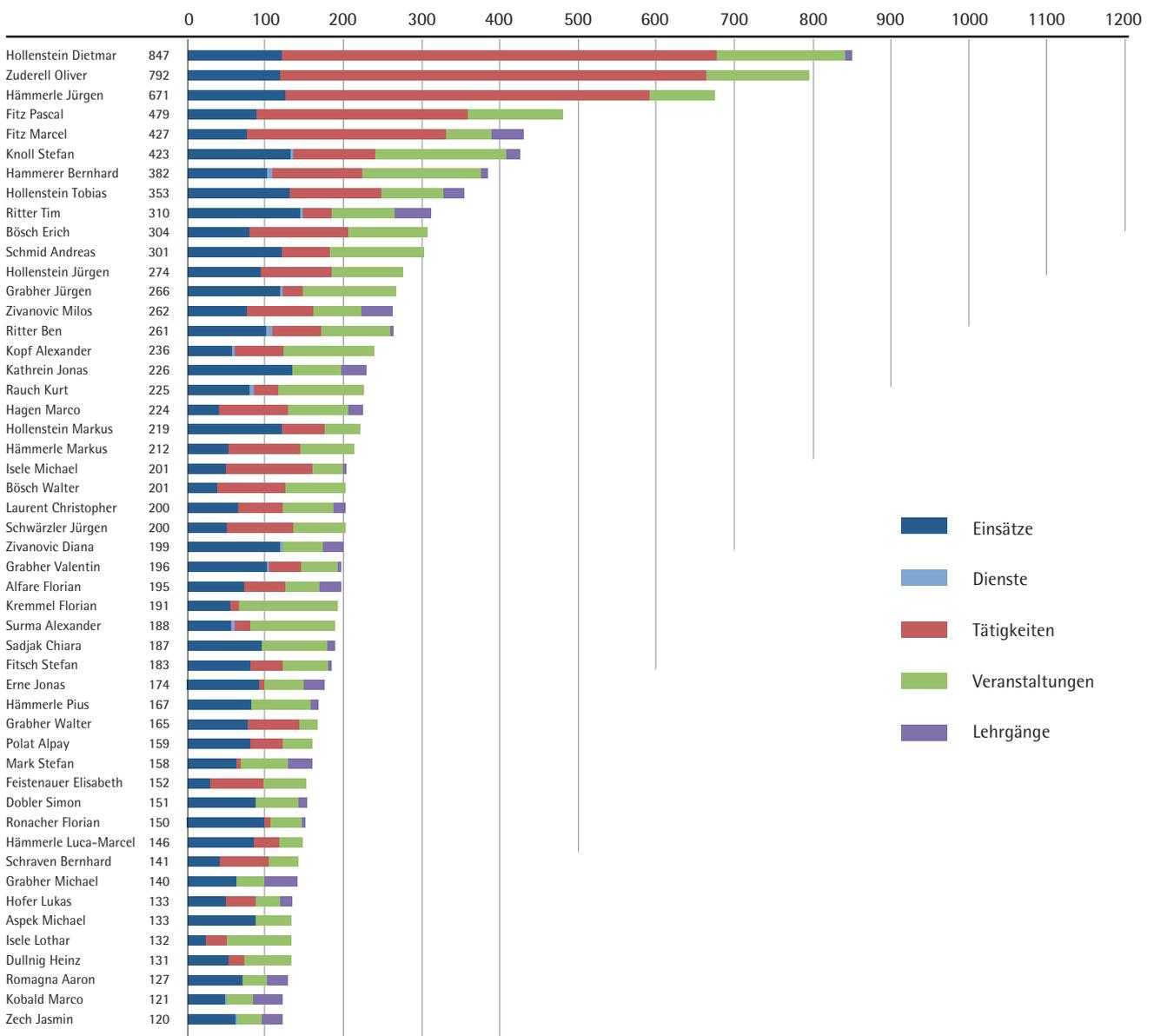
**Statistiken  
Zahlen  
Daten  
Fakten  
2020**

Im Berichtsjahr 2020 wurden von unseren Feuerwehrmitgliedern wieder viele Stunden an wertvoller Zeit in Einsätze, Veranstaltungen, Lehrgänge, Dienste und Verwaltungstätigkeiten investiert. Dieser Teil des Jahresberichts widmet sich den Zahlen, Daten und Fakten des abgelaufenen Kalenderjahres. Als Datengrundlage hierfür diente die Feuerwehrverwaltungssoftware syBOS des Landesfeuerwehrverbandes und das EUS der Feuerwehr Lustenau. Ausgewertet wurden alle vorhandenen Daten zwischen 1. Januar 00:00 Uhr bis 31. Dezember 23:59 Uhr.

## Gesamteinsatz der Wehrkameraden für die Feuerwehr Lustenau

In dieser Auswertung sind die Aufwände der einzelnen Wehrkameraden für die Feuerwehr Lustenau im Berichtsjahr dargestellt. Die Gesamtstunden werden dabei in die einzelnen Kategorien Einsätze, Veranstaltungen, Tätigkeiten, Lehrgänge und Dienste eingeteilt.

### Verteilung von Stunden auf einzelne Wehrkameraden



Auflistung der geleisteten Aufwände in Stunden im abgelaufenen Berichtsjahr je Person

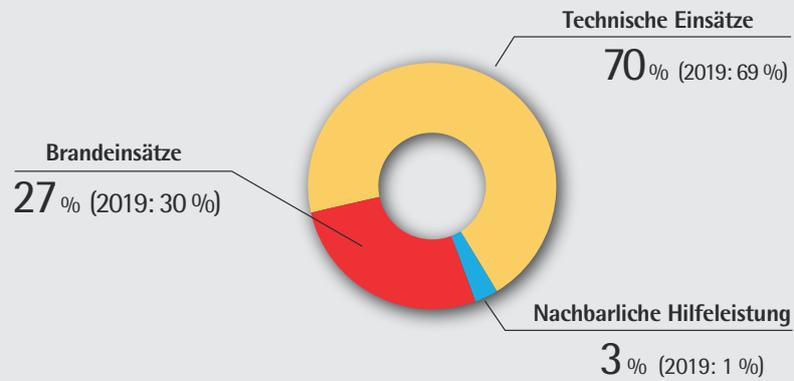


● Einsatzzahlen im Vergleich: 2011 - 2020

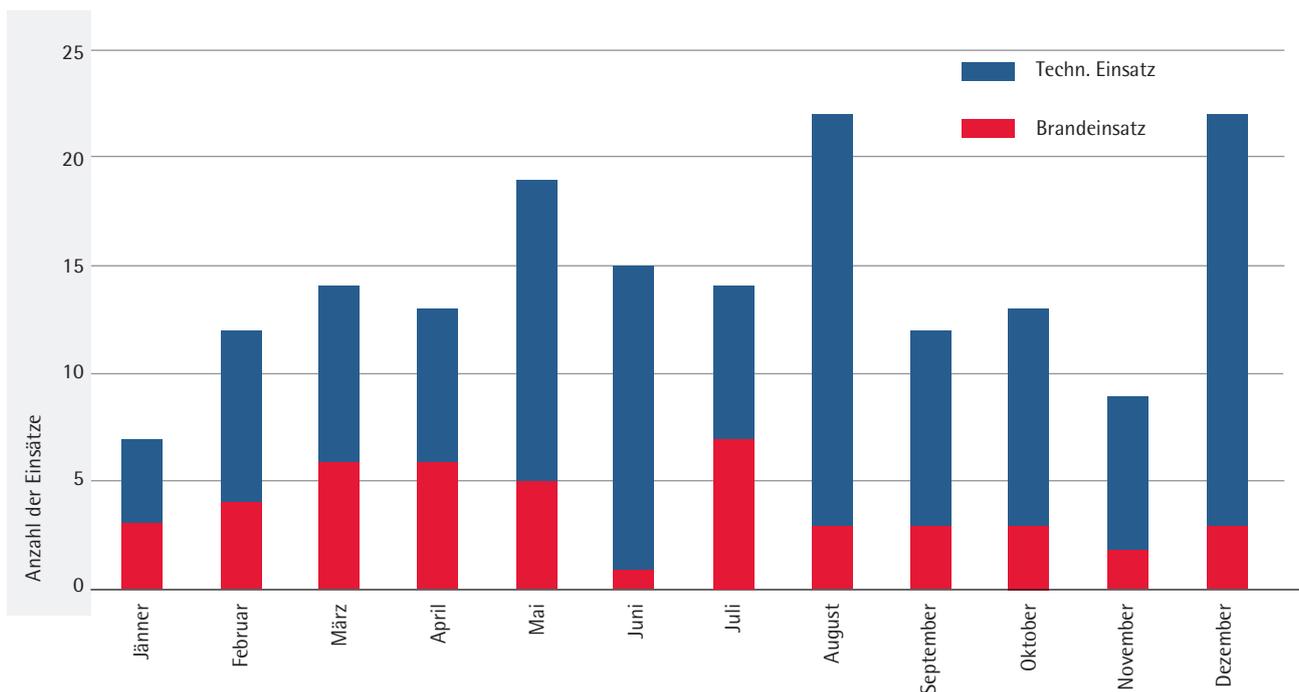


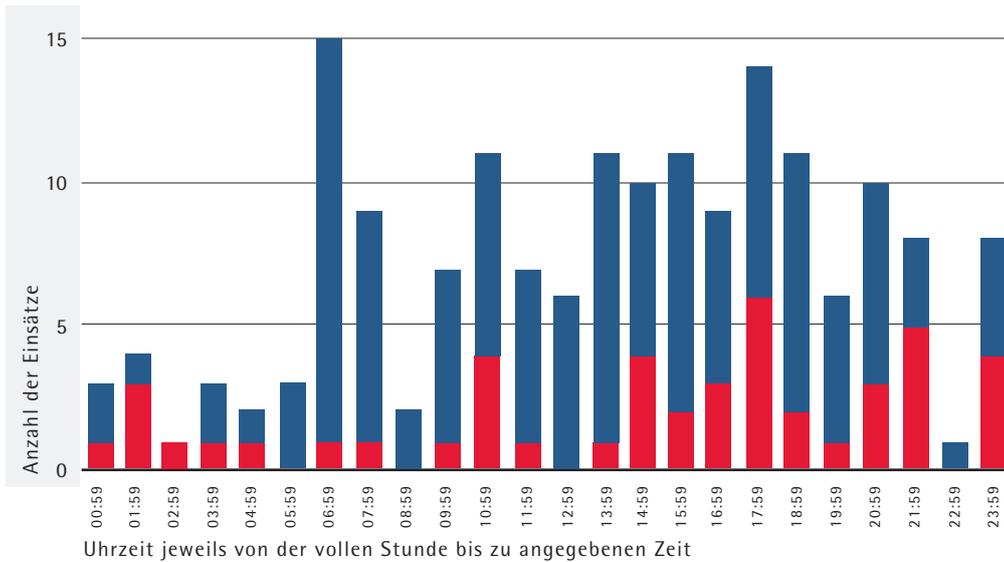
● Stundenaufwand im Vergleich: 2011 - 2020

### Prozentuale Aufteilung nach Einsatzart



### Monatliche Aufteilung nach Einsatzart

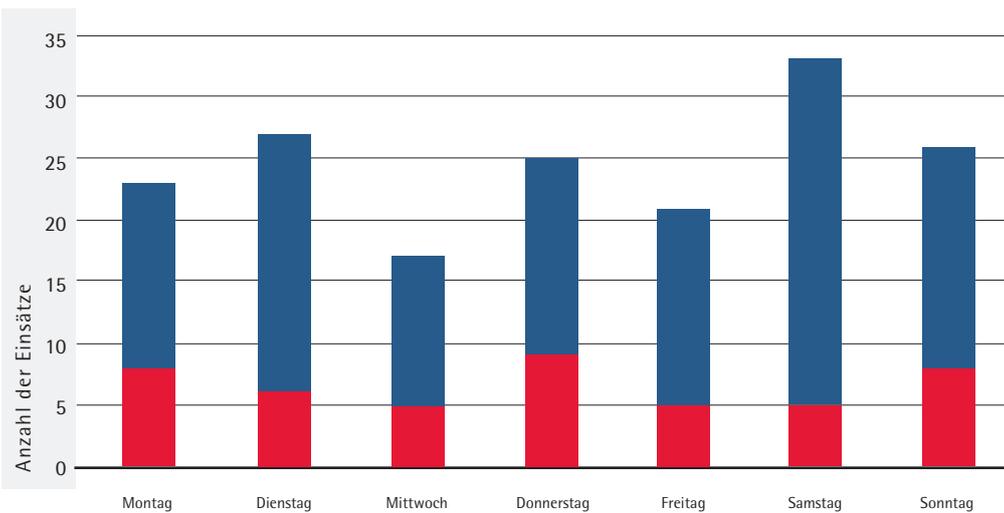




### Einsätze nach Alarmierungszeitpunkt

Im abgelaufenen Berichtsjahr musste die Feuerwehr Lustenau nachts zwischen 00:00 und 06:00 lediglich zu 16 Einsätzen ausrücken. Die meisten Einsätze waren zwischen 06.00 und 06:59 Uhr.

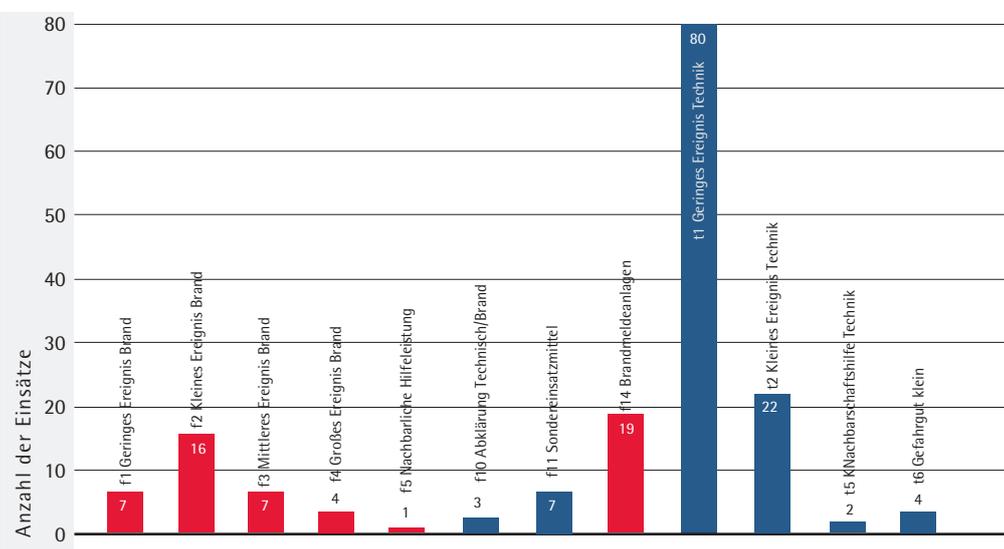
- Techn. Einsatz
- Brandereinsatz



### Einsätze nach Wochentag

Im abgelaufenen Berichtsjahr fanden samstags mit 33 die meisten Einsätze statt. Zu lediglich 17 Einsätzen rückte die Feuerwehr Lustenau Mittwochs aus.

- Techn. Einsatz
- Brandereinsatz



### Alarmierungen im Berichtsjahr 2020

Die Feuerwehr Lustenau wurde im Jahr 2020 insgesamt 172 Mal zu Echteinsätzen gerufen. Gut die Hälfte davon wurde von unseren Kleingruppen 1-5 abgearbeitet.

- Techn. Einsatz
- Brandereinsatz

## Zusammenfassung der Gesamtaufwände

Kommandant Dietmar Hollenstein

Zusammenfassung Gesamtaufwand	Mann	Stunden
172 Einsätze	3377	6283
38 Übungen / Schulungen	1334	2720
31 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule	53	623
23 Übungen und eine Teilnahmen an Leistungsbewerben	62	125
28 Kameradschaftliche Veranstaltungen	514	1501
749 Sitzungen / Versammlungen / Veranstaltungen / Werkstätte / Tätigkeiten	1107	5116
20 Sitzungen / Besprechungen für Betrieb / Anpassungen neues Feuerwehrhaus	40	120
3 Brandsicherheitswachen	21	62
33 Feuerwehrjugendanlässe	351	765
25 Anlässe Vorbeugender Brandschutz / Kommissionierungen / Feuerlöscherprüfung	61	173
8 Externe Nutzungen Feuerwehrhaus	23	109
<b>1130 Gesamt</b>	<b>6943</b>	<b>17597</b>

**17597 Stunden ...**  
**... gemeinsam**  
**im Einsatz**  
**für Lustenau!**

## Schlusswort

Kommandant Dietmar Hollenstein

Geschätzte Ehrenmitglieder und Feuerwehrkameraden/-innen, liebe Mitglieder der Feuerwehrjugend!

Wir haben ein ereignisreiches Jahr 2020 hinter uns, bei dem sich unsere Feuerwehr in der Öffentlichkeit wieder hervorragend präsentiert hat.

Wir möchten diesen Bericht nützen, um uns bei allen zu bedanken, auf deren Hilfe und Unterstützung wir im abgelaufenen Jahr zählen durften.

Bei unserem Bürgermeister Dr. Kurt Fischer, dem Gemeindevorstand, den Gemeindevertretern für ihre Wertschätzung, welche sie der Feuerwehr entgegen bringen.

Danke, dass die Mittel, welche die Feuerwehr zur Erfüllung ihrer Aufgaben und zur zeitgemäßen Verbesserung der Ausrüstung und Fahrzeuge benötigt, aufgebracht werden. Die immer vielfältigeren Aufgaben lassen sich nur dann optimal erfüllen, wenn auch die Gerätschaften auf dem aktuellen Stand der Zeit sind.

Bei den Mitarbeitern der Sicherheitswache und der Polizei für die äußerst freundschaftliche Zusammenarbeit.

Bei den Mitarbeitern des Landesfeuerwehrverbandes und dem Feuerwehrausbildungszentrum unter der Leitung von Ing. Hubert Vetter für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den verschiedensten Fragen.

Bei dem Bezirksfeuerwehrinspektor Mag. Martin Alfare, Bezirksvertreter Wolfgang Fetz und Abschnittsfeuerwehrkommandant Guntram Heinzle für ihre Unterstützung.

Bei dem Team vom Roten Kreuz für die professionelle Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit bei unseren gemeinsamen Übungen und Einsätzen.

Bei den Mitarbeitern der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle für die zuverlässige Alarmierung unserer Wehr.

Bei unserem Kantineam mit Karin Wund, Edith und Erich Bösch für die ganzjährig gute Bewirtung.

Vielen Dank auch an Bernhard Schraven und Wilfried König für die Unterstützung bei vielen kleinen und großen Arbeiten im und um das neue Feuerwehrhaus.

Ein herzliches Dankeschön allen Funktionären, Dienstgraden und Bereichsleitern für ihre wertvolle Mitarbeit. Danke euch allen, beginnend beim Feuerwehrjugendmitglied über die aktiven Mitgliedern bis hin zu den Ehrenmitgliedern. Ihr alle tragt durch eure Mitarbeit dazu bei, dass wir auch zukünftig unsere Aufgaben erfolgreich bewältigen können.

In der Hoffnung, dass wir nach jedem Einsatz wieder gesund zu unseren Familien zurückkehren und unsere Gemeinde von großen Schadensfällen verschont bleibt, schließen wir den Jahresbericht 2020 mit dem Wahlspruch unserer Organisation:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Dietmar Hollenstein, Kommandant



Florian Kremmel, Kommandant-Stellvertreter